

UNSER KNOW-HOW für Ihre Sicherheit

Einzelabschluss 2025



Nabaltec AG, Schwandorf

LAGEBERICHT DER NABALTEC AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

1.1 GESCHÄFTSMODELL DES UNTERNEHMENS

Geschäftstätigkeit

Die Nabaltec AG entwickelt, produziert und vertreibt umweltfreundliche und zugleich hochspezialisierte Produkte auf der Basis mineralischer Rohstoffe. Nabaltec gehört zu den weltweit führenden Anbietern von funktionalen Füllstoffen und Spezialoxiden auf Basis von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid. Die Jahresproduktionskapazität aller Konzernunternehmen liegt derzeit bei rund 265.000 Tonnen.

Nabaltec-Produkte finden in einem sehr breit gefächerten Anwendungsspektrum ihren Einsatz:

- flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoffindustrie, die z. B. bei Kabeln für Rechenzentren, Photovoltaik- und Windkraftanlagen, in Tunneln, Flughäfen, Hochhäusern und elektronischen Geräten Verwendung finden,
- Füllstoffe und Additive, die z. B. als Beschichtungsmaterial für Separatoren und Elektroden in Lithium-Ionen-Batterien sowie als mineralische Barrierschicht wie auch als Flammenschutzmittel in Batteriedeckeln oder in „Gap-Füllern“ und Klebstoffen zur Verbesserung der Wärmeleitfähigkeit eingesetzt werden,
- keramische Rohstoffe zum Einsatz in der Feuerfestindustrie, in der technischen Keramik und Poliermittelindustrie,
- hochspezialisierte keramische Massen für Ballistik, Mikroelektronik und keramische Filter.

Nabaltec-Produkte können überall dort eingesetzt werden, wo höchste Anforderungen an Qualität, Sicherheit, Umweltverträglichkeit und Langlebigkeit bestehen. Diese Kombination zentraler Eigenschaften bildet die Grundlage für langfristig attraktive Wachstumsperspektiven. Getrieben wird diese Entwicklung durch ein weltweit zunehmendes Umwelt- und Sicherheitsbewusstsein, durch strengere internationale und nationale Regulierungen sowie durch freiwillige Selbstverpflichtungen der Industrie, um emissionsärmere und sicherere Materialien einzusetzen.

Der Bedarf an leistungsfähigen Brandschutzlösungen – insbesondere flammgeschützten Compounds in der Kunststoff- und Kabelindustrie – wird in den kommenden Jahren weiter steigen. Marktstudien belegen, dass die globale Nachfrage nach feuerbeständigen Kabeln weiter wachsen wird. Laut FMI wird der

Markt durch mehrere strukturelle Trends getragen: durch den massiven Ausbau von Energie- und Dateninfrastrukturen, die Elektrifizierung von Industrie und Mobilität, die zunehmende Urbanisierung sowie die Modernisierung bestehender Gebäude- und Industriestrukturen. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Materialperformance, thermische Stabilität und Brandschutz kontinuierlich an, was die Nachfrage nach hochwertigen funktionalen Füllstoffen weiter verstärkt.¹ Um von dieser Entwicklung zu profitieren, wurden im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ die Produktionskapazitäten für umweltfreundliche, flammhemmende Füllstoffe gezielt ausgebaut. Heute ist Nabaltec in diesem Bereich einer der führenden Anbieter weltweit. Mit Anwendungen in der E-Mobilität bedient Nabaltec einen weiterhin zukunftssträchtigen Markt. Mit viskositätsoptimierten Hydroxiden für das Thermomanagement und Böhmiten für Beschichtungsmaterial ist Nabaltec nach eigener Einschätzung ein weltweit relevanter Hersteller.

Im Produktsegment „Spezialoxide“ sieht Nabaltec insbesondere bei reaktiven Tonerden Wachstumsperspektiven im globalen Wettbewerb durch steigende Qualitätsanforderungen seitens der Feuerfestindustrie. Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen und der relevanten Zielmärkte im Bereich der technischen Keramik geht Nabaltec davon aus, ihre Marktposition langfristig festigen zu können.

Über den Vertrieb und die anwendungstechnische Beratung pflegt Nabaltec einen sehr engen Kontakt zu den Kunden. Diese Kundennähe ist die Basis für eine gezielte markt- und anwendungsorientierte Weiterentwicklung der Produkte.

Unternehmensstruktur

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf wurde 1994 gegründet und übernahm 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide der VAW aluminium AG. Im September 2006 wurde das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Seit November 2006 sind die Aktien der Nabaltec AG im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse notiert, durchgängig in Qualitätssegmenten der Deutsche Börse AG. Seit März 2017 notiert die Nabaltec-Aktie im Marktsegment Scale.

Seit dem Börsengang 2006 verfügt Nabaltec über einen intakten Kapitalmarktzugang. Belege hierfür sind die Begebung der Unternehmensanleihe 2010, die Schuldscheindarlehen 2013, 2015 und 2022 sowie die 2017 durchgeführte Kapitalerhöhung. Dieser Zugang zum Kapitalmarkt, der durch eine jederzeit transparente und verlässliche Kommunikation gepflegt wird, sichert der Nabaltec AG eine ausgewogene und weitgehend unabhängige Finanzierung.

¹ Future Market Insights, Report Cable Material Market Growth – Trends & Forecast 2025 to 2035

Die Nabaltec AG ist über die im Jahr 2018 gegründete Nabaltec USA Corporation zu 100 % an der Nashtec LLC (USA) sowie an der Naprotec LLC (USA) beteiligt. In der Nabaltec USA Corporation sind neben administrativen Aufgaben auch Vertriebsaktivitäten des Nabaltec-Konzerns für Nordamerika gebündelt. Die Nashtec LLC und die Naprotec LLC sind reine Produktionsgesellschaften, überwiegend für Produkte im Anwendungsbereich halogenfreier Flammenschutz.

Darüber hinaus wurde im Jahr 2018 die Nabaltec (Shanghai) Trading Co., Ltd. mit Sitz in Shanghai, China, gegründet. Die Gesellschaft ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Nabaltec AG und bietet mit einem Lager vor Ort kurze Lieferzeiten und eine Fakturierung in Landeswährung.

Weitere Beteiligungen oder Tochtergesellschaften existieren derzeit nicht.

Entsprechend den Charakteristika der Ziel- und Abnehmermärkte gliedert die Nabaltec AG ihre Tätigkeit in zwei Produktsegmente, die wiederum in Marktsegmente aufgeteilt sind.

PRODUKTSEGMENT „FUNKTIONALE FÜLLSTOFFE“	PRODUKTSEGMENT „SPEZIALOXIDE“
Marktsegmente: - Kabel - Harze, Dispersionen und Klebstoffe - Batterie - Gummi und Elastomere	Marktsegmente: - Feuerfest - Technische Keramik - Poliermittel - Adsorbentien und Katalyse

1.2 ZIELE UND STRATEGIEN

1. Optimierung des Kundennutzens durch fortlaufende Weiterentwicklung der Produktionsprozesse und der Produktqualität

Durch den kontinuierlichen Austausch mit den Kunden optimiert Nabaltec eigene Produkte und Prozesse und richtet diese auf kundenspezifische Anforderungen aus. Produktverbesserungen und Scaling-up erfolgen in enger Abstimmung mit den Kunden. Insbesondere im Bereich der E-Mobilität wird Nabaltec vor neue Herausforderungen gestellt, die eine kontinuierliche Anpassung der Prozesse erfordern, um den Anforderungen dieses Marktes gerecht zu werden. Darüber hinaus verfolgt Nabaltec für Kunden weltweit eine globale Freigabe- und Bereitstellungspolitik gleichwertiger Produkte aus verschiedenen Standorten. Diese Vorgehensweise bedient sich standardisierter Freigabe- und Change-Management-Prozesse und gewährleistet eine weitere Verbesserung des Kundennutzens bei gleichzeitiger Optimierung interner Abläufe.

Nabaltec investiert kontinuierlich in die internen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen, das Analysenzentrum, eigene Technika und eine Pilotanlage. Darüber hinaus kooperiert das Unternehmen bereits seit Jahren mit verschiedenen Forschungsinstitutionen und beteiligt sich an Forschungskonsortien. Zur Optimierung der Prozesse gehören die sukzessive Automatisierung der Produktionsabläufe durch die neueste webbasierte Prozessleittechnik, eine effiziente Energienutzung, die durch die Zertifizierung nach DIN EN 50001 untermauert wird, und ein umfassender Umweltschutz. Nabaltec setzt sich dabei klare Ziele, den spezifischen Energieverbrauch zu reduzieren, nahezu abwasserfrei zu arbeiten und den CO₂-Emissionsausstoß zu minimieren. Durch den Einsatz von Verpackungen mit Recycling-Anteil schließt Nabaltec Materialkreisläufe.

2. Gezielte Erweiterung der Produktpalette

Nabaltec erweitert das eigene Produktportfolio aktuell in drei Dimensionen:

- durch Neuentwicklungen von Produkten, häufig in enger Zusammenarbeit mit Schlüsselkunden. Beispielhaft ist die Entwicklung neuer keramifizierender Flammenschutzmittel für Hitzebarrieren, etwa für Batteriegehäuse in Elektrofahrzeugen;
- durch gezielte Weiterentwicklungen bestehender Produkte hinsichtlich Anwendungsperformance, die meist auf spezielle Kundenanforderungen ausgerichtet sind. Produkte aus dem Produktbereich Feinsthydroxide sind hierfür exemplarisch;
- durch Weiterentwicklung bestehender Produkte für neue Anwendungsfelder, beispielsweise wärmeleitfähige Kunststoffe.

Mit einer eigenen Pilotanlage am Standort Schwandorf verfügt Nabaltec über eine optimale Ausstattung für den Scaling-up-Prozess, das heißt die Übertragung von Entwicklungsprodukten aus dem Labor bzw. Technikum in die Musterproduktion in einer Größenordnung von bis zu mehreren hundert Tonnen. Neben der Prozess- und Verfahrensentwicklung ist die Pilotanlage somit Basis für industrielle Produkteinführungen.

3. Strategische Erweiterung und Nutzung der geschaffenen Produktionskapazitäten im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“

Um an dem langfristig zu erwartenden Wachstum in den für Nabaltec wirtschaftlich bedeutenden Marktsegmenten Batterie und Kabel zu partizipieren, setzt das Unternehmen auf den Ausbau des Produktbereiches Viskositätsoptimierte Hydroxide und die effiziente Nutzung der geschaffenen Produktionskapazitäten durch Böhmiten und Feinsthydroxide.

4. Flexible und schnelle Anpassung der Kapazitäten und Kostenstrukturen dank zielgerichteter Controlling-Prozesse

Nabaltec verfolgt eine marginorientierte Kapazitätspolitik.

Nachfrageschwankungen und Veränderungen in den Losgrößen müssen möglichst früh berücksichtigt werden, da die Produktionsprozesse in der Spezialchemie nur mit einer prozessimmanenten Verzögerung variiert werden können, wenn sie gleichzeitig wirtschaftlich bleiben sollen. Deshalb hat Nabaltec ein schnell wirksames und sehr differenziertes Controlling etabliert und verfügt damit über geeignete Instrumente, um die Kostenpositionen weitgehend an die Absatz- und Losgrößenschwankungen anzupassen.

5. Sicherstellung der Zukunftsinvestitionen durch eine starke Finanzierungsbasis

Um das Potenzial beider Produktsegmente im Markt voll ausschöpfen zu können, sind weiterhin Investitionen nötig. Das notwendige Know-how sowie diese Investitionstätigkeit sind gleichzeitig eine hohe Markteintrittsbarriere für mögliche neue Anbieter. Um die notwendigen Investitionsmittel zur Verfügung zu haben, setzt Nabaltec auf eine Finanzierungsbasis, die sich aus einem ausgewogenen Mix aus Eigen- und Fremdkapital zusammensetzt.

1.3 STEUERUNGSSYSTEM

Die Nabaltec AG hat einen das gesamte Unternehmen und die Tochtergesellschaften umspannenden Zielvereinbarungsprozess implementiert, der bis in die kleinsten Einheiten hinein mit differenzierten Zielvorgaben Verantwortlichkeiten definiert. Die Ergebnis-, Kosten- und Leistungsplanung unterstützt umfassend die Analyse zur Erreichung der Unternehmensziele. Soll-Ist-Vergleiche sind online verfügbar, signalisieren frühzeitig Handlungsbedarf und fördern den Prozess der Führung durch Zielvereinbarungen. Für alle Kostenstellen und Kostenträger wird monatlich ein Soll-Ist-Vergleich durchgeführt.

In allen kaufmännischen Bereichen wird die ERP-Software „Microsoft Dynamics 365 Business Central“ eingesetzt. Die gesamte Darstellung der Kosten- und Leistungsrechnung, inklusive Ergebnisrechnung, erfolgt bei Nabaltec auf Basis der Controlling-Software „macs Complete“. Die zentralen Steuerungsgrößen als Grundlage für die betriebswirtschaftlichen Entscheidungen sind Umsatz und EBIT-Marge.

1.4 GRUNDZÜGE DES VERGÜTUNGSSYSTEMS DER ORGANE

Vorstand

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder enthält feste und variable Bestandteile, wobei sich Letztere jährlich wiederkehrend am geschäftlichen Erfolg orientieren und bezogen auf das Jahresfestgehalt nach oben begrenzt sind. Mit der

Vergütung ist die gesamte Tätigkeit der jeweiligen Mitglieder des Vorstands für die Gesellschaft und deren Tochter- und Beteiligungsunternehmen abgegolten.

Die Bemessungsgrundlage für die variable Vergütung errechnet sich wie folgt: Von dem konsolidierten positiven Ergebnis nach IFRS vor Steuern unter Verrechnung der Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter und nach Abzug eines Verlustvortrags aus dem Vorjahr erhält der Vorstandsvorsitzende eine Tantieme von 4 % des Betrages und jedes weitere Vorstandsmitglied eine Tantieme von 2 % des Betrages, der 4,2 Mio. Euro überschreitet. Die variable Vergütung ist auf maximal 100 % des Jahresfestgehalts begrenzt.

Im Rahmen der festen Vergütungsbestandteile gewährt die Gesellschaft dem Vorstand neben dem Festgehalt Nebenleistungen in Form von Dienstwagennutzung, Unfallversicherung, den gesetzlichen Regelungen für Arbeitnehmer entsprechenden Zuschüssen zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zeitlich begrenzten Lohnfortzahlungen im Krankheits- und Todesfall. Darüber hinaus erhält der Vorstandsvorsitzende mit Eintritt des Pensionsfalles eine Pension in Höhe von maximal 67 %, alle weiteren Vorstandsmitglieder erhalten eine Pension von bis zu 50 % des zuletzt erreichten Bruttojahresfestgehalts; des Weiteren wird einem hinterbliebenen Ehegatten Witwengeld von bis zu 75 % der Pension im Falle des Vorstandsvorsitzenden und von bis zu 60 % im Falle aller weiteren Vorstandsmitglieder gewährt.

Im Rahmen einer D&O-Versicherung mit einer Versicherungssumme bis zur Höhe von 25,0 Mio. Euro werden die Vorstände unter Beachtung des gesetzlich vorgeschriebenen Selbstbehalts von 10 % des Schadens bis zur Höhe des Eineinhalbfachen ihrer festen jährlichen Vergütung versichert. Die anfallenden Versicherungsprämien trägt die Gesellschaft.

Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten jeweils eine feste, nach Schluss des Geschäftsjahres fällige Vergütung in Höhe von 18.000,00 Euro je Geschäftsjahr und ein Sitzungsgeld von 1.500,00 Euro je Aufsichtsratssitzung. Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält eine feste, nach Schluss des Geschäftsjahres fällige Vergütung in Höhe von 27.000,00 Euro je Geschäftsjahr und ein Sitzungsgeld von 2.250,00 Euro je Aufsichtsratssitzung. Beginnt oder endet die Amtszeit eines Aufsichtsratsmitglieds während eines Geschäftsjahres, steht ihm die feste Vergütung zeitanteilig zu.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind (unverändert seit dem 1. Januar 2020) in eine im Interesse der Gesellschaft von dieser abgeschlossene Vermögensschadenshaftpflichtversicherung für Organe und andere Führungskräfte der Gesellschaft und der mit ihr verbundenen Unternehmen (D&O-Versicherung) mit einer Versicherungssumme von bis zu 25,0 Mio. Euro ohne Selbstbeteiligung der versicherten Mitglieder des Aufsichtsrats einbezogen. Die anfallenden Versicherungsprämien trägt die Gesellschaft.

Darüber hinaus erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats den Ersatz ihrer Auslagen sowie eine eventuell auf die Aufsichtsratsvergütung anfallende gesetzliche Umsatzsteuer.

1.5 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten nehmen eine zentrale Rolle in der Gesamtstrategie von Nabaltec ein. Wichtige Elemente der F&E-Strategie sind der enge Schulterschluss und die gemeinsame Entwicklungsarbeit mit den Kunden. Der Fokus in allen Produktbereichen liegt darauf, den Kunden ein optimales Produkt liefern zu können und sie so zu unterstützen, dass ein Wettbewerbsvorteil generiert werden kann. Als ein führender Anbieter von hochspezialisierten Produkten betrachtet Nabaltec Forschung und Entwicklung als eine zentrale Kernkompetenz. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen 2025 bei 2,6 % vom Umsatz.

Die Ergebnisse aus der Zusammenarbeit mit den Kunden fließen unmittelbar in die Entwicklungsarbeit der technischen Bereiche Anwendungstechnik, Verfahrensentwicklung und Produktion ein. Dies gilt sowohl im Fall der Weiterentwicklung von etablierten Produkten als auch für die Entwicklung von Neuprodukten.

Um auch weiterhin auf dem weltweiten Markt erfolgreich zu sein, hat die Optimierung der Produktionsprozesse ebenfalls einen hohen Stellenwert in der F&E-Arbeit. Die Energie- und die Ressourceneffizienz sind hier wesentliche Treiber und bekommen im Rahmen der ESG-Thematik zusätzliches Gewicht.

Nabaltec arbeitet intensiv mit Hochschulen und Instituten zusammen. Aktuell werden drei öffentlich geförderte Projekte der Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF) von Nabaltec-Mitarbeitern in projektbegleitenden Ausschüssen bearbeitet. Zu den Forschungspartnern gehören das Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung IAP in Potsdam, das Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik (IWM) in Freiburg, das Kunststoff-Zentrum (SKZ) in Würzburg, das Europäische Zentrum für Dispersionstechnologien (EZD) in Selb und die Hochschule Darmstadt. Darüber hinaus kooperiert Nabaltec mit der Ostbayerischen Technischen Hochschule (OTH) Amberg-Weiden in Form einer Mitgliedschaft im PartnerCircle.

Neben dem Bestreben, neue Ideen für Produkte, Verfahren und Anwendungen auszuarbeiten und entsprechende Neuentwicklungen zu starten, sind die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Nabaltec AG auch darauf ausgerichtet, vorhandene Produkte und Verfahren weiterzuentwickeln und zu verfeinern.

Im Rahmen des Strategieprozesses greifen nach Produkt- und Anwendungsbereich zusammengestellte interdisziplinäre Teams aus Entwicklung, Vertrieb, Werks- und Verfahrensentwicklung die Erkenntnisse aus dem Markt auf und bringen sie in einen Kontext mit den identifizierten Trends. Dies gewährleistet eine zeitnahe und strategiekonforme Umsetzung von neuen Anwendungen, Prozessen und Produkten. Dabei unterstützt die OKR-Methode (Objectives and Key Results) den Prozess in seiner Effektivität, indem klar fokussierte Ziele und Schlüsselergebnisse herausgearbeitet werden.

2025 hat sich der Schwerpunkt im Bereich Forschung und Entwicklung bei Lithium-Ionen-Batterien weiter in Richtung Sicherheit bei Herstellung und Betrieb verschoben. Neben der Weiterentwicklung der Bestandsprodukte und den laufenden Produktfreigaben für immer dünnere Beschichtungen von Separatorfolien gewinnt die technische Beratung zur Anwendung unserer Böhmiten für Kathodenkantenbeschichtungen (Edge Coating) stetig an Bedeutung.

Anwendungen rund um das Wärmemanagement und den Flammenschutz von Batteriesystemen zeigen 2025 weitere Umsatzzuwächse. Die Arbeitsschwerpunkte der Anwendungstechnik und Entwicklung konzentrieren sich dadurch für die in Gap-Füllern und Klebebändern verwendeten APYRAL®-HC-Produkte in Richtung anwendungstechnische Beratung und Hilfe beim Upscaling von Kundenprozessen. Darüber hinaus wird in enger Zusammenarbeit mit der Prozess- und Verfahrenstechnik, der Produktion und der Qualitätskontrolle/Produktsicherheit an der Erweiterung der Produktionskapazitäten von gemahlten Hydroxiden und viskositätsoptimierten Hydroxiden gearbeitet, zu denen die APYRAL®-HC-Reihe gehört. Parallel werden in enger Zusammenarbeit mit den Kunden die nächsten Generationen von Wärmeleitprodukten entwickelt.

Um im Falle des Entzündens und der Explosion einer Batteriezelle ein Übergreifen der Flammen auf das gesamte Fahrzeug zu verhindern, muss das Batteriegehäuse zusätzlich eine entsprechende Barriere-Funktion gewährleisten. Die eingesetzten Werkstoffe sollen eine mechanisch stabile Barriere ausbilden, die das Durchbrennen des Batteriedeckels verhindert.

Die von Nabaltec unter dem Namen ACTILOX® HTB vorgestellten Produkte umfassen spezielle, für die jeweilige Kunststoffmatrix optimierte Flammenschutzmittel. Diese wurden intensiv weiterentwickelt und neben Anwendungen für Batteriedeckel auch bei Kunden bemustert, die ACTILOX® HTB in anderen Transportanwendungen, Bauanwendungen und im Industriebau testen.

Die innovativen und umweltfreundlichen Produkte für den Flammenschutz sind die Basis für das langfristige Wachstum der Nabaltec. Mit dem prozessoptimierten Feinsthydroxid APYRAL® 40 CDO konnten im Jahr 2025 deutliche Umsatzzuwächse gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Um höhere

Durchsatzleistungen, insbesondere in dünnwandigen Anwendungen wie zum Beispiel in Datenkabeln bedienen zu können, entwickelt die Nabaltec AG in Kooperation mit Schlüsselkunden fortlaufend optimierte Feinsthydroxidqualitäten.

In der Feuerfestindustrie sieht das Unternehmen langfristig einen Trend zum verstärkten Einsatz von hochreaktiven Aluminiumoxiden. Zum Ausbau der Marktposition in diesem Bereich arbeitet Nabaltec an der Effizienzsteigerung der Herstellprozesse für Reaktivtonerden. Viele neue Anwendungen in der technischen Keramik erfordern Materialien mit gesteigertem Eigenschaftsniveau, bei dem verfügbare Standard-Produkte an ihre Grenzen kommen. Nabaltec hat hierfür NABALOX® HPA 40 entwickelt, ein neues, hochreines Aluminiumoxid mit einem Al₂O₃-Gehalt von über 99,9 %. Durch die reduzierte Primärpartikelgröße von etwa nur 200 nm zeigt sich das Material außerordentlich sinterreaktiv und kann somit bei deutlich niedrigeren Temperaturen gesintert werden. Aufgrund dieser Eigenschaften kann NABALOX® HPA 40 für Anwendungen zum Beispiel in der Halbleiterproduktion und in der Medizintechnik oder in Komponenten für erneuerbare Energien genutzt werden.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

2.1.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE SITUATION

Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht in seiner Einschätzung aus Januar 2026 davon aus, dass sich das globale Wirtschaftswachstum im Jahr 2025 auf 3,3 % beläuft.² Dies deckt sich mit der Prognose des IWF aus dem Vorjahr und entspricht dem Vorjahreswert.³ Dementsprechend zeigte sich die Weltwirtschaft erneut insgesamt stabil. Laut dem Kiel Institut für Weltwirtschaft (IfW) verlor die Weltproduktion im vergangenen Jahr trotz belastender Handelskonflikte und dadurch erhöhter Unsicherheit nur leicht an Tempo. Der Welthandel habe sogar zugenommen, wobei Impulse für Handel und Investitionen weiter vom Boom der KI-Technologie ausgehen.⁴

In der Eurozone berechnete der IWF ein Wirtschaftswachstum von 1,4 %. Die gedämpfte Wachstumsrate sei auf weiterhin bestehende strukturelle Probleme zurückzuführen. Im Vergleich zu anderen Regionen profitiere der Euroraum weniger von dem jüngsten, technologiegetriebenen Investitionsschub. Anhaltende Effekte des dauerhaften Anstiegs der Energiepreise seit Russlands Invasion in der Ukraine belasteten die Industrie weiterhin. Dies werde zusätzlich

² IMF – World Economic Outlook, January 2026

³ IMF – World Economic Outlook, January 2025

⁴ Kieler Konjunkturberichte Nr. 128 (2025/Q4), Weltwirtschaft im Winter 2025

verstärkt durch die reale Aufwertung des Euro gegenüber den Währungen von Ländern, die ähnliche Produkte exportierten.⁵

Die deutsche Wirtschaft hat sich nach Angaben des IfW auf niedrigem Niveau stabilisiert, trat im vergangenen Jahr aber noch weitestgehend auf der Stelle. Nach dem Auf und Ab in den ersten beiden Quartalen 2025, die maßgeblich von Reaktionen auf die US-Zollpolitik geprägt waren, bewegte sich die ökonomische Aktivität in der zweiten Jahreshälfte nahezu seitwärts. Im Kern sei die gesamtwirtschaftliche Schwäche weiterhin von der Krise in der Industrie geprägt.⁶

2.1.2 BRANCHENSITUATION

Insgesamt hat sich die Lage in der Chemie- und Pharmaindustrie auch 2025 nicht gebessert, sondern nach Aussage des Verbands der Chemischen Industrie (VCI) weiter verschärft. Die Produktion der chemisch-pharmazeutischen Industrie sank im Vorjahresvergleich um 0,5 %, die Erzeugerpreise um 0,1 %. Die Auslastung der Anlagen sei mit lediglich 70 % auf einem historischen Tiefpunkt und der Umsatz der Branche verlor gegenüber Vorjahr 1,4 %. Die Produktion im Bereich Chemie ging sogar um 3,3 % zurück, der Umsatz sank um 3,8 %.⁷

Der langfristige Aufwärtstrend bei der Nachfrage nach halogenfreien, flammhemmenden Füllstoffen, insbesondere nach Aluminiumhydroxid (ATH), bleibt unverändert bestehen. Unabhängige Marktanalysen prognostizieren ein anhaltendes Wachstum; Frost & Sullivan weist für den globalen Flammenschutzmittelmarkt eine erwartete Umsatz-CAGR von 4,7 % (2024 bis 2031) aus. Diese Zahlen untermauern die anhaltende Relevanz halogenfreier Systeme wie ATH, da regulatorische Verschärfungen, Nachhaltigkeitsanforderungen und Infrastruktur- sowie Elektrifizierungsprojekte die Substitution potenziell umweltbelastender Flammenschutzmittel vorantreiben. Besonders der Bereich der Feinsthydroxide profitiert von dieser Entwicklung, da er eine effektive FlammSchutzwirkung mit guter Verarbeitbarkeit und einem günstigen Umweltprofil verbindet.⁸ Der Produktbereich Viskositätsoptimierte Hydroxide konnte 2025 im Bereich der Wärmeleitfähigkeit für das Thermomanagement in der E-Mobilität zulegen. Immer kürzere und schnellere Ladezyklen fordern ein leistungsstärkeres und möglichst kostengünstiges Batterie- und Bauteilmanagement. Für Böhmiten in den Anwendungsfeldern Separatorfolien- und Elektrodenbeschichtung erwartet Nabaltec nach einem Tief im Jahr 2025 eine leichte Erholung.

⁵ IMF – World Economic Outlook, January 2026

⁶ Kieler Konjunkturberichte Nr. 129 (2025/Q4), Deutsche Wirtschaft im Winter 2025

⁷ Pressemitteilung VCI „Jahresbilanz 2025“, 10. Dezember 2025; Chemie-Barometer VCI, 6. Februar 2026

⁸ Frost & Sullivan, Flame Retardants Market Global 2024–2031, 2024

Der Feuerfestmarkt wird zwar kurzfristig durch die schwächere Stahlnachfrage gebremst, doch der strukturelle Trend zu höherwertigen Feuerfestlösungen und verschleißfesten technischen Keramiken bleibt bestehen. Es wird für den Bereich Feuerfest eine CAGR von ca. 3,9 % (2025 bis 2031) prognostiziert.⁹ Für den Markt der technischen Keramik wird ein Wachstum mit einer CAGR von rund 6,0 % (2025 bis 2031) erwartet, was die starke Nachfrage aus Elektronik/5G, Elektromobilität, Medizintechnik und erneuerbaren Energien widerspiegelt.¹⁰

2.2 GESCHÄFTSVERLAUF

Das Geschäftsjahr 2025 entwickelte sich für Nabaltec deutlich verhaltener als das Vorjahr. Die industrielle Schwäche im Jahr 2025, der sich insbesondere die Chemieindustrie nicht entziehen konnte, erfuhr im Jahresverlauf keine positive Trendwende. Neben Währungseffekten, andauernder geopolitischer Beunruhigung sowie erhöhten Marktunsicherheiten aufgrund der US-Zollpolitik belastete weiterhin die anhaltend schwache Nachfrage nach Produkten für die Feuerfestindustrie und E-Mobilität die Umsatzentwicklung des Unternehmens.

Der Umsatz der Nabaltec AG belief sich 2025 auf TEUR 197.991, nachdem er im Vorjahr bei TEUR 204.308 gelegen hatte (-3,1 %). Beim Ergebnis vor Steuern (EBT) erzielte Nabaltec 2025 TEUR 12.978 nach TEUR 19.576 im Vorjahr (-33,7 %).

Damit lag Nabaltec auf Ebene der AG bei der Ergebnisentwicklung mit einer EBIT-Marge (bezogen auf die Gesamtleistung) von 7,3 % im Rahmen der Prognose, die mit einer EBIT-Marge in der Bandbreite von 7 % bis 9 % angegeben war. Beim Umsatz wurde die im Juli nach unten korrigierte Umsatzprognose, die mit einem Umsatzrückgang für das Gesamtjahr 2025 von bis zu 2 % gegenüber dem Vorjahr rechnete, auf Ebene der AG leicht verfehlt. Ursprünglich war Nabaltec von einem Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr in der Bandbreite von 3 % bis 5 % ausgegangen.

⁹ Lucintel, Refractory Market Report: Trends, Forecast and Competitive Analysis to 2031

¹⁰ Lucintel, Advanced Ceramic Market Report: Trends, Forecast and Competitive Analysis to 2031

2.3 LAGE

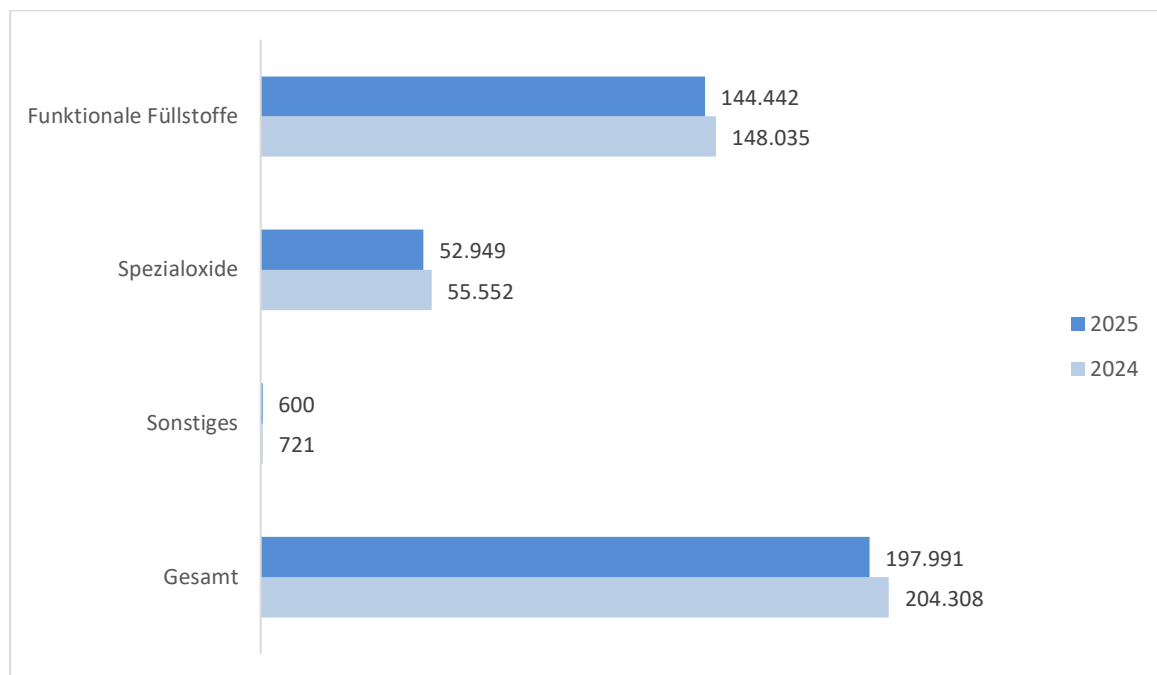
2.3.1 ERTRAGSLAGE

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die Nabaltec AG einen Umsatz von TEUR 197.991 nach TEUR 204.308 im Vorjahr (-3,1 %). Die Absatzmenge der Nabaltec AG hatte sich im Jahr 2025 insgesamt um 2,7 % reduziert. Darüber hinaus ergaben sich Veränderungen aus Preis- und Währungseffekten sowie aus dem Produktmix.

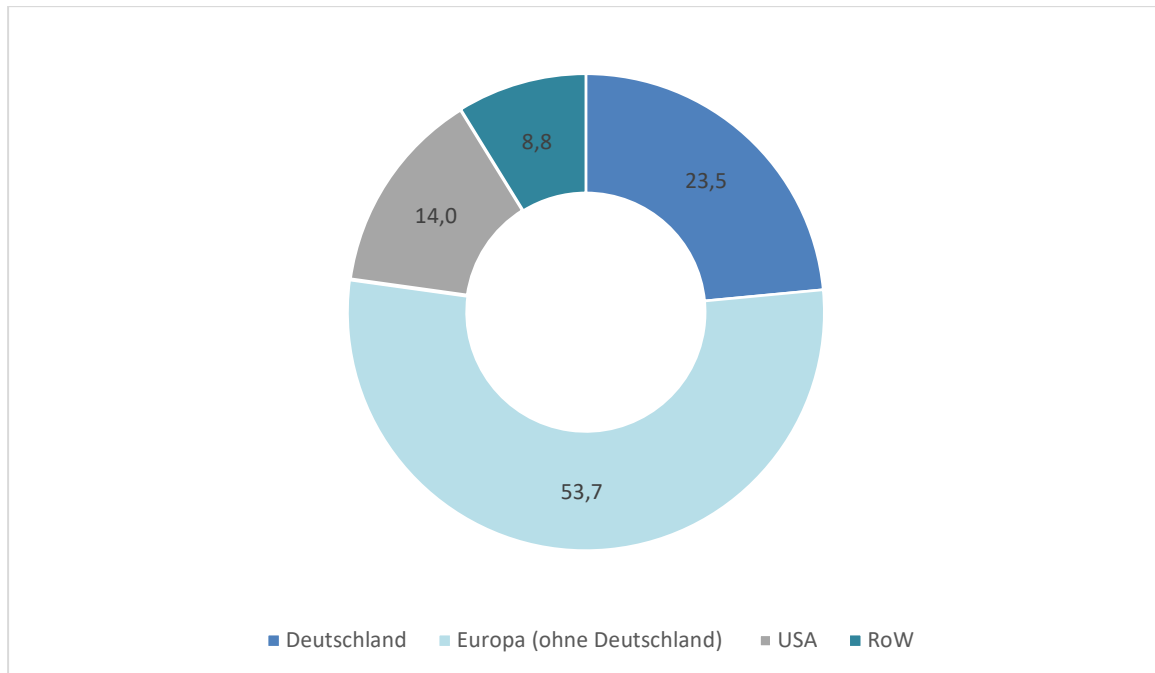
Das Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ erzielte in der AG im Jahr 2025 einen Umsatz von TEUR 144.442 nach TEUR 148.035 im Vorjahr. Auf Jahressicht lag der Rückgang im Produktsegment damit bei 2,4 %.

Im Produktsegment „Spezialoxide“ wurde 2025 in der AG ein Umsatz von TEUR 52.949 nach TEUR 55.552 im Vorjahr (-4,7 %) erzielt.

Umsatz nach Produktsegmenten 2025
(in TEUR)



Umsatz nach Regionen 2025 (in %)



Mit 76,5 % erzielte Nabaltec erneut einen Auslandsanteil auf dem bereits hohen Niveau des Vorjahres (76,4 %). Das Unternehmen exportierte 2025 53,7 % innerhalb Europas (ohne Deutschland) und erhöhte den Umsatzanteil in Europa damit leicht um 1,4 Prozentpunkte. Der Anteil am Umsatz in den USA lag bei 14,0 % und somit auf dem Niveau des Vorjahres (14,1 %). Der Umsatzanteil in Asien war im Vergleich zum Vorjahr rückläufig.

Die Ordereingänge addierten sich über das Gesamtjahr 2025 auf TEUR 188.264. Im Geschäftsjahr 2024 hatte der Auftragseingang bei TEUR 207.376 gelegen. Aufträge waren über das Jahr 2025 hinweg weiterhin eher kurzfristiger Natur und wurden kundenseitig stark am aktuellen Bedarf ausgerichtet platziert. Nabaltec beendete das Jahr 2025 mit einem Auftragsbestand in Höhe von TEUR 32.664 (Vorjahr: TEUR 41.791).

Mit einer Gesamtleistung 2025 in Höhe von TEUR 198.572 lag die Nabaltec AG 4,3 % hinter dem Vorjahr mit TEUR 207.460 zurück. Maßgeblich für diese Entwicklung war neben dem Umsatz 2025 der Bestandsabbau an fertigen Erzeugnissen in Höhe von TEUR 862. Im Vorjahr war gezielt Bestand, insbesondere im Produktsegment „Spezialoxide“, aufgebaut worden (TEUR 1.831).

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen sank der Wert im Geschäftsjahr auf TEUR 3.299 (Vorjahr: TEUR 3.318). Darin enthalten sind Währungsgewinne in Höhe von TEUR 1.224 sowie Fördermittel in Höhe von TEUR 752.

Operative Aufwandsquoten in Relation zur Gesamtleistung		
	2025	2024
Materialaufwand	54,0 %	55,2 %
Personalaufwand	20,0 %	18,3 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16,1 %	14,5 %

Die Materialaufwandsquote (in Relation zur Gesamtleistung) konnte von 55,2 % im Vorjahr auf 54,0 % verbessert werden. Insbesondere der günstigere Bezug von Rohstoffen zeigte hier positive Effekte.

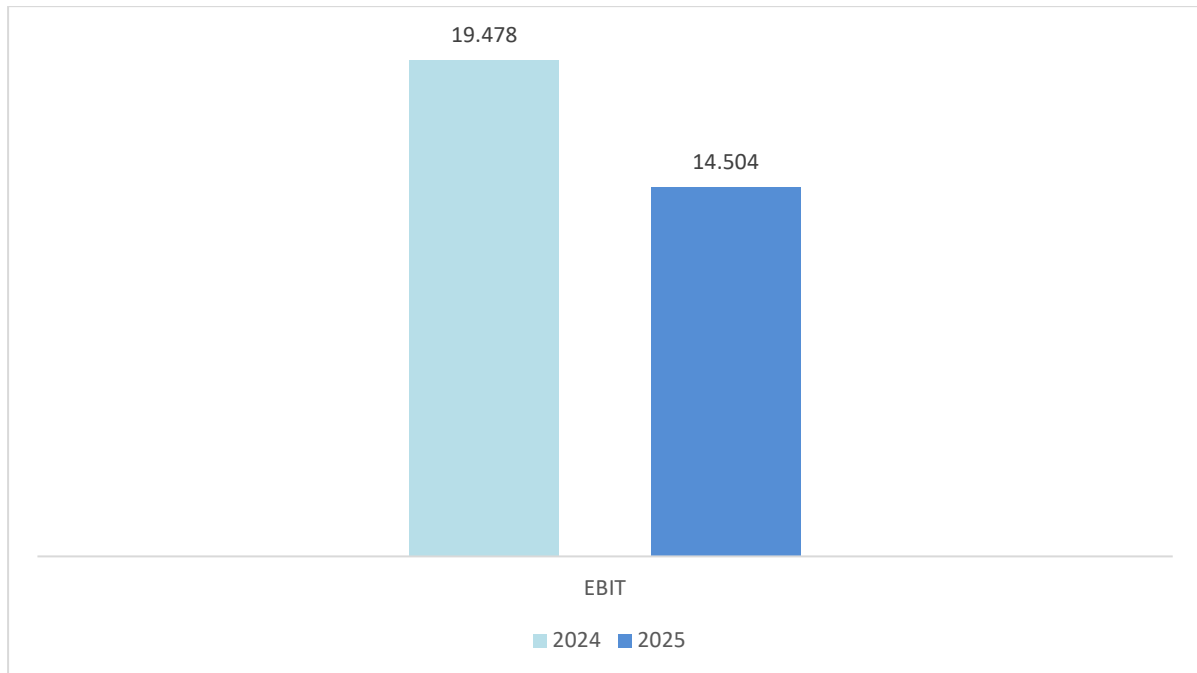
Bei einer Mitarbeiterzahl der Nabaltec AG von 492 Personen zum Jahresende 2025 (31. Dezember 2024: 484) stieg die Personalkostenquote (in Relation zur Gesamtleistung) im Vergleich zum Vorjahr von 18,3 % auf 20,0 %, was im Wesentlichen auf Tarifierhöhungen zurückzuführen ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erreichten TEUR 32.000 und waren um 6,3 % gegenüber dem Vorjahreswert von TEUR 30.102 erhöht. Hierin enthalten sind insbesondere Frachtkosten, Vertriebskosten, Währungsverluste und Fremdleistungen, unter anderem für Reparaturen. Die Kostenquote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (in Relation zur Gesamtleistung) lag bei 16,1 % nach 14,5 % im Vorjahr.

Beim Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erzielte die Nabaltec AG im Jahr 2025 TEUR 23.016 nach TEUR 28.280 im Jahr zuvor (-18,6 %).

Für das Jahr 2025 wurde ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von TEUR 14.504 erzielt, nachdem das Ergebnis im Vorjahr bei TEUR 19.478 gelegen hatte (-25,5 %).

EBIT (in TEUR)



Das Ergebnis vor Steuern (EBT) im Jahr 2025 betrug TEUR 12.978. Im Vorjahr hatte das EBT bei TEUR 19.576 gelegen (-33,7 %). Darin enthalten ist das Finanzergebnis in Höhe von TEUR -1.526, welches im Vorjahr TEUR 98 betragen hatte und maßgeblich durch das niedrigere Zinsniveau im Geschäftsjahr 2025 beeinflusst wurde. Zinserträge beliefen sich 2025 auf TEUR 1.785 (Vorjahr: TEUR 2.506), während Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 3.383 (Vorjahr: TEUR 4.128) zu verzeichnen waren. Darüber hinaus sind Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens in Höhe von TEUR 1.080 (Vorjahr: TEUR 1.778) sowie Abschreibungen auf Finanzanlagen aufgrund von Währungseffekten in Höhe von TEUR 1.008 enthalten (Vorjahr: TEUR 58).

Der Ertragsteueraufwand des Geschäftsjahres 2025 lag bei TEUR 3.763 nach TEUR 5.600 im Jahr 2024.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr errechnet sich damit ein Jahresergebnis von TEUR 9.076 nach TEUR 13.897 im Vorjahr.

Vor dem Hintergrund der schwierigen Lage in der Chemieindustrie beurteilt der Vorstand die Ertragslage der Nabaltec insgesamt als zufriedenstellend.

2.3.2 FINANZLAGE

Das Finanzmanagement ist direkt dem Vorstand zugeordnet und umfasst schwerpunktmäßig das Management der Kapitalstruktur, die Liquiditätssteuerung, die Zins- und Devisenkursabsicherung sowie die

Finanzmittelbeschaffung. Die Tochterunternehmen sind in das unternehmensweite Liquiditätsmanagement eingebunden.

Wechselkursschwankungen zwischen US-Dollar und Euro begegnet Nabaltec mit dem Einsatz von Devisenkurssicherungsinstrumenten, wenn dies aufgrund des Umfangs der Fremdwährungsgeschäfte angezeigt ist.

Am Bilanzstichtag wurden den Tochterunternehmen Ausleihungen in Höhe von TEUR 27.030 (2024: TEUR 30.223) zur Verfügung gestellt. Die Zinssätze entsprechen den üblichen Konditionen für Fremdfinanzierungen der Nabaltec AG.

Der Finanzierungsbedarf für das angestrebte Wachstum sowie für die getätigten Investitionen wird mithilfe des Eigenkapitals, über Darlehen sowie über den operativen Cashflow sichergestellt.

Die Schuldscheindarlehenverträge der Nabaltec AG unterliegen Covenants, die sich an den „Leverage Coverage Ratios“ bemessen. Im Geschäftsjahr 2025 kam es zu keinen Verletzungen der zum 31. Dezember 2025 geltenden Covenants.

Im Unternehmen bestehen nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von TEUR 2.000 (Vorjahr: TEUR 2.000).

Insgesamt beurteilt der Vorstand die Finanzlage der Nabaltec daher als sehr stabil.

2.3.2.1 KAPITALSTRUKTUR

Das gezeichnete Kapital der Nabaltec AG beträgt TEUR 8.800. Das Eigenkapital stieg ergebnisbedingt zum 31. Dezember 2025 auf TEUR 126.347, nachdem es im Vorjahr TEUR 119.823 betragen hatte.

Rückstellungen bestehen zum 31. Dezember 2025 in Höhe von TEUR 49.161 (Vorjahr: TEUR 49.698). Davon betreffen TEUR 40.194 Pensionsrückstellungen (Vorjahr: TEUR 40.114).

Die Verbindlichkeiten lagen zum 31. Dezember 2025 bei TEUR 99.869 nach TEUR 100.712 zum Jahresende 2024.

Ausgewählte Bilanzpositionen in Relation zur Bilanzsumme

	31.12.2025	31.12.2024
Eigenkapital	45,9 %	44,3 %
Rückstellungen	17,8 %	18,4 %
Verbindlichkeiten	36,3 %	37,3 %

Sonstige außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente

Nabaltec hat Leasinggeschäfte mit Vertragslaufzeiten von bis zu zehn Jahren vereinbart. Außerdem bedient sich Nabaltec eines fortlaufenden Factorings für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, auch um eventuelle Ausfallrisiken zu minimieren. Weitere Instrumente, die dem Financial Engineering zugerechnet werden können, werden in der Nabaltec AG nicht eingesetzt.

2.3.2.2 INVESTITIONEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Nabaltec AG TEUR 24.124 in das Anlagevermögen investiert, nach TEUR 33.094 im Vorjahr. Im Jahr 2025 lag der Investitionsschwerpunkt auf dem Standort Schwandorf. Die Mittel flossen insbesondere in technische Anlagen und Maschinen für den Ausbau der Kapazitäten in den Produktbereichen Böhmiter, Feinsthydroxide und Viskositätsoptimierte Hydroxide sowie für Ersatzinvestitionen, für Digitalisierungsprojekte und für die Prozessoptimierung am Standort Schwandorf.

Für 2026 werden die Investitionsausgaben, vor allem aufgrund des Kapazitätsausbaus bei viskositätsoptimierten Hydroxiden, nochmals ansteigen. Weitere Mittel sind für die Sicherung der Energieversorgung, für Ersatzinvestitionen, für die Prozessoptimierung, für Infrastrukturmaßnahmen und für Digitalisierungsprojekte geplant.

2.3.3 VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2024 von TEUR 270.233 auf TEUR 275.377.

Wichtige Aktiva der Bilanz in Relation zur Bilanzsumme

	31.12.2025	31.12.2024
Anlagevermögen	52,3 %	49,8 %
darin: Sachanlagevermögen	40,6 %	36,7 %
Umlaufvermögen	47,5 %	50,1 %
darin: Vorräte	14,0 %	12,9 %

Im Umlaufvermögen stiegen die Vorräte auf TEUR 38.462 nach TEUR 34.852 im Vorjahr, was insbesondere auf einen erhöhten Rohstoffbestand aufgrund der rückläufigen Absatzmenge zum Jahresende zurückzuführen ist. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen aufgrund von Stichtagseffekten auf TEUR 2.880 an (Vorjahr: TEUR 493). Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 20.838 beinhalten eine Festgeldanlage mit einer Laufzeit größer drei Monate in Höhe von TEUR 15.000.

Der Vorstand beurteilt die Vermögenslage als stabil.

2.4 FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

2.4.1 FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Der Geschäftserfolg der Nabaltec AG basiert auf einer langfristigen Wachstumsstrategie. Ziel der Unternehmenssteuerung ist es, dass das Unternehmen profitabel und kapitaleffizient wächst. Deshalb wird den Steuerungsgrößen Umsatz und EBIT-Marge große Bedeutung beigemessen. Entsprechend liegt der Fokus auf der kontinuierlichen Überwachung und Optimierung dieser beiden bedeutsamsten operativen finanziellen Leistungsindikatoren, die gleichzeitig die Basis für die operativen Entscheidungen bilden und somit als Grundlage für die Prognose dienen.

Die Nabaltec AG zieht zusätzlich die nachstehenden Renditekennzahlen zur Kontrolle des Unternehmenserfolgs heran. Das unternehmensinterne Controlling- und Steuerungssystem bildet die Grundlage für eine wertorientierte Steuerung durch den Vorstand der Nabaltec AG.

	2025	2024
Eigenkapitalrendite	7,2 %	11,6 %
Return on Capital Employed (ROCE)	7,6 %	11,3 %

Die Eigenkapitalrendite ergibt sich aus dem Verhältnis von Jahresergebnis zum Eigenkapital.

Der Return on Capital Employed (ROCE) stellt das EBIT dem eingesetzten Kapital gegenüber (Anlagevermögen + Working Capital). Das Working Capital ist dabei definiert als Umlaufvermögen abzüglich der liquiden Mittel sowie des kurzfristigen nicht zinstragenden Fremdkapitals.

Diese beiden finanziellen Leistungsindikatoren werden nicht zur internen Steuerung des Unternehmens herangezogen.

2.4.2 NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Die nachstehend genannten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren werden nicht zur konkreten internen Steuerung des Unternehmens herangezogen, werden von der Gesellschaft jedoch als wichtig für die weitere Entwicklung angesehen und daher laufend beobachtet.

Mitarbeiter

Die Nabaltec AG beschäftigte zum Jahresende 2025 insgesamt 492 Mitarbeiter (31. Dezember 2024: 484). Alle Mitarbeiter sind in Deutschland tätig. In dieser Zahl enthalten sind auch 46 Auszubildende (31. Dezember 2024: 45). Nabaltec legt großen Wert auf eine gute Ausbildung. So stellten die Auszubildenden mit einer Quote von 9,3 % auch im Geschäftsjahr 2025 einen schon traditionell bemerkenswert großen Teil der Belegschaft. Die Auszubildenden von Nabaltec zählen regelmäßig zu den Jahrgangsbesten. Aktuell haben wir Ausbildungsplätze (m/w/d) in den Berufen Industriekaufmann, Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung, Fachinformatiker für Systemintegration, Chemielaborant, Chemikant, Produktionsfachkraft Chemie, Industriemechaniker und Elektroniker für Betriebstechnik sowie ein duales Studium Bio- und Umweltverfahrenstechnik besetzt bzw. angeboten.

Unternehmensintern bietet die Nabaltec AG zahlreiche Perspektiven und Weiterentwicklungsmöglichkeiten, um auch auf diesem Wege die Identifikation mit dem Unternehmen sowie den Einsatz und das Engagement der Mitarbeiter zu fördern. Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements führt das Unternehmen zahlreiche Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit durch. Für das große Engagement in diesem Kontext erhielt die Nabaltec AG von der AOK Bayern bereits zum wiederholten Male die Auszeichnung „Gesundes Unternehmen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement“ in Silber verliehen. Der Einsatz betrieblicher Pflegelotsen und die Etablierung einer betrieblichen Suchtberatung erweitern das Beratungsangebot für unsere Beschäftigten.

Kundenbeziehungen

Ziel der Nabaltec AG ist es, die eigene Marktposition kontinuierlich zu festigen und punktuell weiter auszubauen. Als Premiumanbieter legt das Unternehmen in seinen Segmenten Wert auf eine hohe Qualität und einen sehr guten Kundenservice, was kundenseitig regelmäßig bestätigt wird. Nabaltec setzt im Rahmen der strategischen Kundenentwicklung auf eine intensiviertere Zusammenarbeit, um maßgeschneiderte Lösungen anzubieten und langfristige Partnerschaften zu sichern. Im Geschäftsjahr 2025 stand die Weiterentwicklung der Kundenbeziehungen im Zeichen zunehmend volatiler Märkte. Diese Dynamik erforderte von Nabaltec ein hohes Maß an Flexibilität sowie eine exzellente Servicequalität, um Risiken abzufedern und Stabilität für Kunden und Unternehmen gleichermaßen zu gewährleisten.

Nachhaltigkeit entwickelt sich zu einem wichtigen Faktor bei der Kundenbindung. Die Nabaltec AG adressiert diesen Trend proaktiv und bietet bei vielen Produktgruppen durch eine optimierte Klimabilanz einen klaren Mehrwert für Kunden und Partner. Um Kunden der Nabaltec in ihrem eigenen Streben nach einer CO₂-Reduzierung zu unterstützen, stellt das Unternehmen Product Carbon Footprints zur Verfügung, die den gesamten vorgelagerten

Wertschöpfungsprozess, den sogenannten Cradle-to-Gate-Ansatz, berücksichtigen.

Die Kundennachfrage in Nordamerika war im Laufe des Jahres 2025 teilweise durch politische Unsicherheiten in Verbindung mit den durch die US-Regierung auferlegten Importzöllen belastet, was in Einzelfällen zu Projektverzögerungen führte. Grundsätzlich wird der Kundenstamm in Nordamerika durch den gezielten Ausbau der Produktpalette der Tochtergesellschaft Naprotec LLC stetig weiterentwickelt. Im Geschäftsjahr 2025 wurde zudem die Lieferkette für lose Ware gemeinsam mit den Tochtergesellschaften Nashtec LLC und Naprotec LLC erfolgreich ausgebaut.

Die Vertriebstochter in Shanghai treibt E-Mobilitätsprojekte mit dem Fokus auf Wärmeleitfähigkeitsanwendungen voran. Die Bevorratung vor Ort ermöglicht Nabaltec kurze Lieferzeiten sowie eine Fakturierung in Landeswährung.

Um einen 360-Grad-Zugang zu wichtigen Märkten und Technologien gewährleisten zu können, ist das Unternehmen in mehreren europäischen Verbänden tätig. Neben den beiden Cefic-Fachgruppen pinfa (Phosphorus, Inorganic and Nitrogen Flame Retardants Association) und EPSA (European Producers of Specialty Aluminas) ist Nabaltec auch im paneuropäischen Verband der Kunststoffherzeuger PlasticsEurope Deutschland e.V., der Forschungsgesellschaft Kunststoffe e.V. sowie in der DKG (Deutsche Keramische Gesellschaft) und dem Wirtschaftsverband Deutsche Feuerfest-Industrie (DFFI) engagiert.

In den USA und in China engagiert sich die Nabaltec AG in der pinfa North America bzw. pinfa China. Nabaltec ist Mitglied der Amerikanischen Keramischen Gesellschaft (ACerS) und plant in dieser Region den Ausbau der Verbandsarbeit, um weitere wichtige Märkte abdecken zu können. Durch dieses Engagement können sehr frühzeitig wichtige Trends in den Hauptabsatzmärkten „Flammschutz“ und „Keramik“ auf globaler Ebene erkannt werden.

Managementsysteme

Nabaltec verfügt über integrierte Managementsysteme in den Bereichen Qualität und Umwelt sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz. Im Jahr 2025 wurden die bestehenden Managementsysteme nach ISO 9001 und ISO 14001 am Standort Schwandorf im Rahmen von Wiederholungsaudits erneut erfolgreich zertifiziert. Das Zertifikat des Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagementsystems nach ISO 45001 wurde im Rahmen eines Überwachungsaudits 2025 erfolgreich bestätigt.

Um den Anforderungen eines sich stetig ändernden Energiemarktes effektiv begegnen zu können, verfügt Nabaltec über ein zertifiziertes Energiemanagementsystem. Im Jahr 2025 wurde das

Energiemanagementsystem nach ISO 50001 im Rahmen eines Wiederholungsaudits erfolgreich erneuert.

Die Akkreditierung des Analysenzentrums der Nabaltec AG nach der Norm ISO/IEC 17025 wurde auch im Jahr 2025 aufrechterhalten.

Außerdem wurde im Jahr 2025 das bestehende Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 bei der Tochtergesellschaft Nashtec LLC im Rahmen eines Wiederholungsaudits erfolgreich erneuert. Das Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 bei der Tochtergesellschaft Naprotec LLC wurde im Rahmen von Überwachungsaudits überprüft und bestätigt.

Nabaltec wurde im April 2025 wiederholt von der unabhängigen, international anerkannten Nachhaltigkeits-Ratingagentur EcoVadis für ihre Leistungen im Bereich Environmental, Social & Governance (ESG) mit dem Silber-Status ausgezeichnet. Die Bewertung berücksichtigt internationale Nachhaltigkeitsstandards, wie die Global Reporting Initiative, den Global Compact der Vereinten Nationen, dem das Unternehmen beigetreten ist, und die ISO 26000.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Nachhaltigkeit und verantwortungsbewusstes Wirtschaften sind fester Bestandteil der Unternehmensstrategie der Nabaltec.

Nabaltec nimmt für sich in Anspruch, mit den eigenen Produkten einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur Verbesserung der Ökobilanz bei einer Vielzahl von Produkten zu leisten. Die zunehmende Bedeutung des Umweltschutzes ist eine der wichtigsten Triebfedern für den Erfolg von Nabaltec-Produkten auf den Weltmärkten. Sie sind beispielsweise Bestandteil von Lithium-Ionen-Batterien, die in der E-Mobilität einen wesentlichen Beitrag zur CO₂-Reduzierung leisten. Andere Produkte finden sich in Kunststoffen wieder und ersetzen vorwiegend bromhaltige Flammschutzmittel. Damit werden die Produkte sicherer und sind leichter zu recyceln. Vor diesem Hintergrund ist es von zentraler Bedeutung, dass auch Forschung und Entwicklung, Produktion sowie vor- und nachgelagerte Logistik möglichst umweltschonend angelegt sind. Der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen ist ein zentrales Anliegen von Nabaltec und eine Grundvoraussetzung für die gesellschaftliche Akzeptanz des Unternehmens. Die Nabaltec AG nimmt die Umweltverantwortung, die über den eigenen Standort deutlich hinausgeht, aktiv an.

Im Rahmen der Rezyklierbarkeit wird im Produktsegment „Spezialoxide“ Material wieder in den Produktionsprozess integriert. Im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ werden das Spülmateriale und sonstige nicht spezifische Materialien intern als Rohstoff wieder eingesetzt. Damit wird ein Beitrag zur nachhaltigen Verwendung von Rohstoffen geleistet. Das Thema Trennung von Stoffströmen zur Wiederverwendung stellt auch im Abfallbereich einen Schwerpunkt dar.

Darüber hinaus wird ein wesentlicher Teil des Energiebedarfs von Nabaltec in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Müllverwertung Schwandorf durch den Einsatz regenerativer Energie gedeckt. Durch den Bezug von thermischer Energie in Form von Dampf vom benachbarten Müllkraftwerk leistet die Nabaltec AG einen Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes. Dem effizienten Umgang mit thermischer Energie, die einer der wichtigsten Energieträger bei Nabaltec ist, wird in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung beigemessen. So setzt Nabaltec konsequent auf Wärmerekuperation bei den Trocknungsprozessen, indem die Wärme der Abluft wieder in den Trocknungsprozess zurückgeführt wird.

Generell ist Nabaltec bestrebt, die Produktionsprozesse für alle Anlagen so aufzubauen, dass diese einen geschlossenen Kreislauf darstellen. Im Umgang mit Chemikalien, wie zum Beispiel Natronlauge, die zur Erzeugung von Feinsthydroxid verwendet wird, achtet Nabaltec konsequent darauf, dass diese nicht an die Umwelt abgegeben werden, sondern in einem geschlossenen Produktionskreislauf für den Wiedereinsatz genutzt werden können.

Mit der Veröffentlichung ihres ersten umfassenden Nachhaltigkeitsberichts Ende 2025 untermauert die Nabaltec AG ihr Bekenntnis, ihre Prozesse nachhaltig zu gestalten und weiterzuentwickeln. Der Bericht wurde in Anlehnung an die Anforderungen der CSRD, ESRS sowie des VSME-Standards erstellt und dokumentiert die Fortschritte des Unternehmens in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Damit schafft Nabaltec zusätzliche Transparenz gegenüber ihren Stakeholdern und stärkt ihre strategische Ausrichtung auf verantwortungsvolles Handeln.

3. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

3.1 PROGNOSEBERICHT

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Nabaltec sieht für die eigenen Produkte im Jahr 2026 weitgehend stabile Absatzmärkte, vor dem Hintergrund eines unsicheren Marktumfelds sowie verstärkter Volatilität jedoch weiterhin auf niedrigem Niveau. Basierend auf der bisherigen Marktposition und der langjährig aufgebauten Reputation sieht Nabaltec mittelfristig gute Perspektiven für die eigenen Schlüsselprodukte.

Konjunktur und Branche

Der Internationale Währungsfonds prognostizierte im Januar 2026 für das aktuelle Jahr ein globales Wachstum von 3,3 %. Im Folgejahr 2027 soll das Wachstum bei 3,2 % liegen. Die Prognose beinhaltet eine leichte Aufwärtsrevision für 2026 und keine Veränderung für 2027 im Vergleich zum World Economic Outlook (WEO) vom Oktober 2025. Diese auf den ersten Blick stabile Entwicklung sei das Ergebnis eines Ausgleichs gegensätzlicher Kräfte: Der Gegenwind durch veränderte Handelspolitiken werde durch Rückenwind aus stark

steigenden, technologiebezogenen Investitionen – einschließlich künstlicher Intelligenz (KI) – ausgeglichen.¹¹

Für die deutsche Wirtschaft erwartet das IfW in Kiel ab dem Jahr 2026 Impulse aus der expansiven Finanzpolitik. Die recht hohen Zuwachsraten des Bruttoinlandsprodukts mit 1,0 % für 2026 und 1,3 % für 2027 kaschieren jedoch die schlechten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Abgesehen vom Fiskalimpuls und von der kalenderbedingt höheren Zahl an Arbeitstagen werde die zugrunde liegende wirtschaftliche Dynamik vorerst schwach bleiben.¹²

Prognose BIP-Wachstum gegenüber Vorjahr (in %, preis- und kalenderbereinigt)		
	2026	2027
Welt gesamt	3,1	3,2
USA	2,0	1,9
Euroraum	1,2	1,4
Lateinamerika	1,9	2,4
Asien	5,2	5,1
Deutschland	0,7	1,2
Frankreich	1,2	1,1
Italien	1,1	1,3
Vereinigtes Königreich	1,0	1,0
Japan	0,9	0,9
China	4,7	4,6
Indien	6,9	6,6

Quelle: Institut für Weltwirtschaft, Kieler Konjunkturberichte Nr. 128 „Weltwirtschaft im Winter 2025“, 10. Dezember 2025

Der VCI (Verband der Chemischen Industrie e.V.) erwartet im Jahr 2026 für die chemisch-pharmazeutische Branche insgesamt eine stagnierende Produktion, für die Chemie im Speziellen einen Rückgang von 1,0 %. Bei sinkenden Preisen und stagnierendem Output bedeutet das ein Umsatzminus von rund 2,0 % – im Inland und im Export. Verantwortlich für die pessimistischen Erwartungen seien die Rahmenbedingungen in Deutschland: nicht wettbewerbsfähige Produktionskosten, eine hohe regulatorische Unsicherheit und langsame Genehmigungsverfahren. Zudem kämpfe die Branche mit der Bürokratie, hohen Energiepreisen sowie Emissions- und Rohstoffkosten. Dabei belasteten der teure Euro, chinesische Überkapazitäten, hohe US-Zollmauern sowie die geökonomische Unsicherheit die Geschäfte zusätzlich.¹³

In den wichtigsten Zielmärkten der Nabaltec sind die langfristigen Perspektiven nach Meinung des Unternehmens weitgehend positiv. Kurzfristig ist aufgrund der

¹¹ IMF – World Economic Outlook Update, January 2026

¹² Kieler Konjunkturberichte Nr. 129 (2025/Q4), Deutsche Wirtschaft im Winter 2025

¹³ VCI-Pressemitteilung Jahresbilanz 2025, 10. Dezember 2025

aktuellen wirtschaftlichen Tendenzen weiterhin mit einer erhöhten Volatilität zu rechnen. Mittel- und langfristig rechnet Nabaltec aufgrund des zukunftssträchtigen Produktportfolios wieder mit Zuwächsen in nahezu allen Produktbereichen.

Prognose des Geschäftsverlaufs

Das Geschäftsjahr 2025 verlief für Nabaltec wie auch für die deutsche Chemiebranche insgesamt deutlich verhalten. Analog zur Branchenentwicklung mit einem Umsatzrückgang in der Chemieindustrie von 3,8 % lag auch die Nabaltec in diesem Rahmen und konnte sich anders als im Vorjahr der Marktdynamik nicht mehr entziehen. Darüber hinaus hat sich an der Kurzfristigkeit des Orderverhaltens im Jahresverlauf 2025 nichts verändert. Auch zum Jahresstart 2026 war die Nachfrage erneut von Kurzfristigkeit geprägt. Auf absehbare Zeit erwartet das Unternehmen hier keine deutliche Verbesserung.

Für den überwiegenden Teil der Produktbereiche geht die Nabaltec AG für das laufende Geschäftsjahr grundsätzlich jedoch von einer weitgehend stabilen Nachfrage auf niedrigem Niveau aus. Insgesamt bleiben auch im Jahr 2026 Unsicherheiten vor allem im Zusammenhang mit Energiepreisen sowie makroökonomischen und geopolitischen Faktoren bestehen.

In den USA erwartet Nabaltec eine weiterhin gute Geschäftslage bei der Tochtergesellschaft Nashtec LLC und eine fortgesetzte sukzessive Verbesserung bei der Tochtergesellschaft Naprotec LLC.

Innerhalb des Produktsegments „Funktionale Füllstoffe“ werden auch im Jahr 2026 die Feinsthydroxide der mit Abstand wichtigste Produktbereich bleiben. Zusätzlich gewinnt der Produktbereich Viskositätsoptimierte Hydroxide zunehmend an Relevanz. Der Produktbereich Böhmiten für die E-Mobilität stagnierte in seiner Entwicklung zuletzt stark, denn auch weiterhin lassen der Kapazitätsaufbau bei der Produktion von Batteriezellen in Europa und ein Strukturwandel in der Automobilindustrie für eine europäische Wertschöpfung auf sich warten. Im Produktsegment „Spezialoxide“ belastet die schwache Nachfrage nach Produkten für die Feuerfestindustrie auch weiterhin die Entwicklung. Allerdings scheint hier eine leichte Trendwende absehbar, nachdem in den vergangenen beiden Jahren das Geschäft rückläufig war.

Prognose der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Trotz des konjunkturell und branchenbezogen schwierigen Umfelds erwartet Nabaltec für das Jahr 2026 einen Umsatzanstieg in einer Bandbreite von 4 % bis 6 %. Ergebnisseitig erwartet Nabaltec eine EBIT-Marge in einer Bandbreite von 5 % bis 7 % nach 7,3 % im Geschäftsjahr 2025. Die rückläufige EBIT-Marge im Vergleich zum Geschäftsjahr 2025 resultiert vor allem aus steigenden Materialaufwendungen sowie einer deutlichen Zunahme der Abschreibungen. Die Prognose basiert auf der Annahme, dass sich die Wirtschaft und die für Nabaltec relevanten Branchen stabil entwickeln werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Prognose ist weiterhin unklar, in welcher Geschwindigkeit oder mit welcher

Dynamik sich die wirtschaftliche Lage global und in den für Nabaltec relevanten Märkten erholen wird. Mögliche Handelsbarrieren, Inflation, hohe Zinsen und die unsichere Lage bremsen weltweit Konsum und Investitionen. Bei fortwährenden negativen volkswirtschaftlichen Verwerfungen aufgrund der geopolitischen Lage sind negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht auszuschließen.

Die aktuelle Eskalation des Nahost-Konflikts erhöht die geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten. Eine weitere Verschärfung der Auseinandersetzungen könnte zu Belastungen der Weltwirtschaft führen, insbesondere durch steigende Energiepreise, gestörte Lieferketten und eine Abschwächung der Nachfrage. Diese Faktoren können die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft im Prognosezeitraum negativ beeinträchtigen.

Hinweis auf Unsicherheiten im Ausblick

Die beschriebenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beruhen auf heutigen Erwartungen und Annahmen. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlichen Geschäftsergebnisse von den hier getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen und Prognosen abweichen.

3.2 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Risikomanagementsystem

Das Risikomanagementsystem der Nabaltec AG ist ein integraler Bestandteil der Unternehmensführung und trägt maßgeblich zur langfristigen Sicherung des Unternehmens in einem internationalen Wettbewerbs- und regulatorischen Umfeld bei. Die Bedeutung ergibt sich aus der unternehmerischen Tätigkeit, den globalen Aktivitäten und der Komplexität der weltweiten Märkte. Der nachhaltige Erfolg des Unternehmens hängt wesentlich davon ab, Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen, bewusst mit ihnen umzugehen und Risiken wirksam zu beherrschen.

Ein ganzheitlicher Ansatz prägt das Risikomanagement, das alle wesentlichen Unternehmensbereiche umfasst, eng mit den Controlling- und Planungsprozessen verzahnt ist und durch umfassende Kommunikation, Dokumentation sowie ein internes Überwachungssystem ergänzt wird. Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Systems stellt sicher, dass Nabaltec neuen gesetzlichen, regulatorischen und marktbezogenen Anforderungen gerecht wird. Durch die fortlaufende Verbesserung der Instrumente der Risikovorsorge können potenzielle Gefährdungen frühzeitig erkannt, bewertet und reduziert oder ausgeschlossen werden.

Die Gesamtverantwortung für das Risikomanagementsystem liegt beim Vorstand, der regelmäßig über die Risikolage informiert wird und diese im Führungskreis diskutiert. In den operativen Einheiten und zentralen Funktionen sind

Risikoverantwortliche benannt, die für die Identifikation, Bewertung und Steuerung der jeweiligen Risiken zuständig sind. Die Wirksamkeit und Angemessenheit des Risikomanagementsystems werden regelmäßig durch das Controlling überprüft, die Risikoentwicklung überwacht und die Ergebnisse an den Vorstand und Aufsichtsrat berichtet. Unternehmerische Chancen werden im Risikomanagementsystem nicht erfasst.

Der Risikomanagementprozess beginnt mit der Identifikation aller intern und extern erkennbaren Risiken. Dies erfolgt sowohl top-down aus der Planung als auch bottom-up aus den operativen Prozessen. Anschließend werden die Risiken anhand ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihres potenziellen Schadensausmaßes bewertet. Die aggregierte Darstellung in einer Risikomatrix ermöglicht eine Priorisierung sowie die Beurteilung der Wesentlichkeit für das Unternehmen. Diese Matrix bildet das Grundgerüst für die Bewertung möglicher Risikolagen sowie die Identifikation von Schlüsselrisiken.

Für alle als wesentlich eingestuften Risiken werden konkrete Gegenmaßnahmen definiert und deren Umsetzung überwacht. Die regelmäßige Überprüfung der Effizienz der verwendeten Sicherungsinstrumente und der Zuverlässigkeit der Kontrollsysteme ist fester Bestandteil des Systems. Für Schadens- und Haftungsrisiken bestehen entsprechende Versicherungen, um finanzielle Auswirkungen auf die Liquidität, Finanz- und Ertragslage zu begrenzen und existenzgefährdende Situationen möglichst auszuschließen.

Um mittel- und langfristige Chancen zu nutzen und zugleich Risiken frühzeitig zu erkennen, setzt die Nabaltec AG auf eine vorausschauende strategische Planung. Alle relevanten Bereiche sind in den Prozess der Strategiefindung eingebunden, sodass Entwicklungen aus unterschiedlichen Perspektiven ganzheitlich bewertet werden können. Durch die frühzeitige Einbindung von Experten bei wettbewerbs-, kartell-, steuer- und umweltrechtlichen Fragen begegnet Nabaltec potenziellen Risiken ebenso wie möglichen Chancen, die sich aus neuen regulatorischen Rahmenbedingungen ergeben. Maßnahmen zur Qualitätssicherung begrenzen Produkt- und Umweltrisiken. Dazu gehören beispielsweise die Zertifizierung der Aktivitäten nach internationalen Normen, die kontinuierliche Verbesserung von Anlagen und Verfahren, die Neu- und Weiterentwicklung von Produkten sowie die aktive Mitarbeit in internationalen Fachgremien, die den Zugang zu aktuellem Know-how sicherstellen und den fachlichen Austausch fördern.

Bewertungssystematik

Die Bewertung der Risiken erfolgt anhand einer standardisierten Risikomatrix, die quantitative und qualitative Kriterien kombiniert und eine Einstufung der Risiken in niedrig, mittel oder hoch ermöglicht. Dadurch wird eine klare Priorisierung unterstützt und eine verlässliche Grundlage für die Steuerung der Risikolage geschaffen.

Bewertungsmatrix

Schadensausmaß (in TEUR)	Eintrittswahrscheinlichkeit innerhalb eines Jahres			
	< 10 %	10 % bis < 20 %	20 % bis < 50 %	≥ 50 %
schwerwiegend > 8.000	mittel	hoch	hoch	hoch
groß > 2.500 - 8.000	niedrig	mittel	hoch	hoch
mittel > 500 - 2.500	niedrig	niedrig	mittel	hoch
klein ≤ 500	niedrig	niedrig	niedrig	mittel

Gewichtete Risikoausprägung: ■ niedrig ■ mittel ■ hoch

Gesamtbeurteilung der Chancen- und Risikolage

Im Vergleich zum Vorjahr weist die Chancen- und Risikoposition der Nabaltec AG keine wesentlichen Veränderungen auf. Nach Einschätzung des Vorstands bestehen – vorbehaltlich unerwarteter konjunktureller und geopolitischer Entwicklungen – derzeit keine wesentlichen Risiken für die künftige Entwicklung der Nabaltec AG. Die bestehenden Risiken werden in ihrer potenziellen Auswirkung als begrenzt bewertet und durch ein etabliertes Risikomanagementsystem kontinuierlich überwacht. Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sind aktuell nicht erkennbar. Grundlage dieser Einschätzung sind die fortlaufende Beobachtung relevanter Märkte sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung des Produktportfolios und dessen Anpassung an die Bedürfnisse aktueller und potenzieller Kunden.

Sofern nichts anderes vermerkt ist, sind die beschriebenen Risiken segmentübergreifend. Die angegebene Risikoausprägung bezieht sich auf den Konzern als Ganzes.

Risikokategorien nach gewichteter Risikoausprägung

Risikokategorien	Gewichtete Risikoausprägung		
	niedrig	mittel	hoch
Absatzmarkt			•
Beschaffungsmarkt		•	
Finanzmarkt und Liquidität	•		
Personalbereich	•		
Produktion und Prozesse	•		
IT-Bereich	•		
Technologische Weiterentwicklung	•		
Umweltschutz und Nachhaltigkeit	•		
Gesetzliche Rahmenbedingungen	•		
Höhere Gewalt	•		

- Die Risikokategorie enthält mindestens ein Einzelrisiko mit dieser gewichteten Risikoausprägung

Absatzmarkt

Die Absatzmärkte der Nabaltec AG sind durch eine Vielzahl externer Faktoren beeinflusst, die sowohl Risiken als auch Chancen bergen. Zu den wesentlichen Risiken zählen der mögliche Verlust wichtiger Key Accounts, Marktanteilsverluste aufgrund technologischer Neuentwicklungen sowie das verstärkte Vordringen von Wettbewerbern. Ergänzend sind geopolitische Risiken zu berücksichtigen, die sich etwa durch Handelsbarrieren oder Sanktionen auswirken können. Die jüngsten Einfuhrzölle in den USA verdeutlichen die Volatilität internationaler Märkte. Weitere Risiken ergeben sich aus makroökonomischen Entwicklungen wie Rezession, Inflation oder einer potenziellen Energiekrise, die die Nachfrage nach unseren Produkten negativ beeinflussen könnten.

Darüber hinaus gibt es weiterhin Risiken im Zusammenhang mit der Marktdurchdringung von Produkten des Tochterunternehmens Naprotec LLC in den USA. Sollten die Marktbedarfe in Zukunft wesentlich unter den ursprünglichen Annahmen bleiben, besteht das Risiko einer dauerhaften Minderauslastung, die zu Anpassungen der Wertansätze der Finanzanlagen führen kann.

Nabaltec begegnet diesen absatzseitigen Risiken durch eine starke Marktposition, ein kontinuierliches Monitoring der Zielmärkte sowie durch Diversifizierung der Produktionsstandorte. Die eigene Fertigung in den USA reduziert die Auswirkungen potenzieller Handelshemmnisse und stärkt die Lieferketten.

Chancen ergeben sich aus der Erschließung neuer Märkte, der Anpassung an veränderte Kundenbedarfe und der Entwicklung innovativer Produkte, die Wettbewerbsvorteile sichern. Durch die enge Zusammenarbeit mit Kunden kann die Nabaltec AG frühzeitig auf Marktveränderungen reagieren und gemeinsam Lösungen entwickeln, die sowohl Qualität als auch Wirtschaftlichkeit verbessern.

Beschaffungsmarkt

Die Beschaffungssituation der Nabaltec AG ist weiterhin durch externe Einflussfaktoren geprägt, die sowohl Risiken als auch Chancen mit sich bringen. Zu den wesentlichen Risiken zählen die Volatilität der Rohstoff- und Energiepreise sowie geopolitische Unsicherheiten, die sich in Form von Handelsbarrieren oder Sanktionen auswirken können. Sowohl der Strom- als auch der Erdgasbezug erfolgt zu Spotmarkt-Konditionen, wobei die bestehenden Verträge Preissicherungsoptionen enthalten, die regelmäßig für Teilmengen genutzt werden, um extreme Preisschwankungen abzufedern. Gleichwohl können stark volatile Energiepreise zu außerplanmäßigen Kostenbelastungen führen. Ein weiteres Risiko stellen überproportional steigende Logistikkosten dar, die sich aus erhöhten Transportaufwendungen und allgemeinen Marktveränderungen ergeben.

Die Nabaltec AG begegnet diesen Risiken durch den Abschluss mittel- und langfristiger Lieferverträge für Rohstoffe sowie durch den Ausbau effizienter Logistiklösungen. Der eigene Gleisanschluss ermöglicht eine kosteneffiziente Nutzung der Bahn als Transportmittel. Nach der Inbetriebnahme eines neuen Logistik-Hubs im Januar 2026 bei der Weserport GmbH in Bremen wird sich die Flexibilität in der Rohstofflogistik weiter erhöhen.

Chancen ergeben sich aus der weiter ausgebauten Mehrlieferantenstrategie, der Nutzung effizienter Transportwege sowie der strategischen Zusammenarbeit mit Lieferanten. Diese Maßnahmen erhöhen die Versorgungssicherheit, unterstützen eine nachhaltige Kostenoptimierung und stärken damit langfristig die Wettbewerbsfähigkeit der Nabaltec.

Finanzmarkt und Liquidität

Im Finanzbereich ist Nabaltec weiterhin Wechselkursrisiken ausgesetzt, insbesondere gegenüber dem US-Dollar. Diese Risiken werden bei Bedarf durch gezielte Kurssicherungsmaßnahmen begrenzt. Zudem trägt die Strategie, Beschaffung, Produktion und Absatz möglichst in derselben Fremdwährung abzuwickeln, zur weiteren Risikominimierung bei. Darüber hinaus können Zinsänderungen bei variabel verzinsten Kreditverträgen sowie die Nichteinhaltung von Financial Covenants potenzielle Risiken darstellen. Bei einer Verletzung der Covenants ist der Kreditgeber berechtigt, Zinsmargen anzupassen oder ein außerordentliches Kündigungsrecht auszuüben. Im Geschäftsjahr 2025 kam es zu keiner Verletzung der Covenants. Auch für 2026 wird weder ein wesentliches Zinsänderungsrisiko im Zusammenhang mit der variablen Verzinsung noch das Risiko einer Covenant-Verletzung erwartet.

Die detaillierte Finanz- und Liquiditätsplanung des Unternehmens unterliegt einem regelmäßigen Soll-Ist-Vergleich und umfasst eine kurz-, mittel- und langfristige Überwachung der Liquiditätslage unter Berücksichtigung geplanter Investitionen. Bei erkennbarem zusätzlichem Liquiditätsbedarf werden frühzeitig geeignete Finanzierungsmaßnahmen eingeleitet. Zur Reduzierung des Ausfallrisikos von Kundenforderungen setzt Nabaltec weiterhin auf echtes Factoring, wodurch ein wesentlicher Teil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgesichert und die Liquidität gestärkt wird.

Nabaltec verfügt über eine solide Finanzstruktur und ein etabliertes Risikomanagement, das eine frühzeitige Identifikation und Steuerung potenzieller Belastungen ermöglicht. Die Kombination aus flexiblen Finanzierungsinstrumenten, Factoring zur Liquiditätssicherung und einer vorausschauenden Planung stärkt die finanzielle Stabilität des Unternehmens.

Personalbereich

Personalrisiken ergeben sich aus der Fluktuation von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen sowie dem demografischen Wandel, insbesondere dem zunehmenden Renteneintritt der Babyboomer-Generation. Diese Entwicklungen können zu Know-how-Verlusten und Engpässen in kritischen Funktionen führen. Zudem macht der zunehmend angespannte Fachkräftemarkt es schwieriger, qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und langfristig zu binden. Weitere Risiken entstehen aufgrund steigender Anforderungen an digitale Kompetenzen und der Notwendigkeit, moderne Arbeitsmodelle umzusetzen.

Nabaltec begegnet diesen Risiken durch ein umfassendes Maßnahmenpaket: Intensive Weiterbildungs- und Nachwuchskräfteprogramme fördern die Qualifikation der Mitarbeiter und sichern die Besetzung von Schlüsselpositionen. Eine frühzeitige Nachfolgeplanung sowie die Etablierung von Fach- und Führungslaufbahnen reduzieren das Risiko eines unerwarteten Ausfalls zentraler Funktionen. Ergänzend setzt Nabaltec auf leistungsgerechte Vergütung, attraktive Karrierechancen und konzernweite Entwicklungsmöglichkeiten. Die Positionierung als innovativer Arbeitgeber mit starker Ausrichtung auf Forschung und Entwicklung, stabiler Marktstellung und regionaler Verankerung stärkt zusätzlich die Arbeitgeberattraktivität und unterstützt die Gewinnung neuer Talente.

Produktion und Prozesse

Produktions- und Prozessrisiken entstehen vor allem durch technische Störungen, Qualitätsabweichungen oder neue regulatorische Anforderungen. Solche Risiken können zu Produktionsunterbrechungen, erhöhten Kosten oder Lieferverzögerungen führen. Hinzu kommen die steigende Komplexität der

Produktionsabläufe sowie die Notwendigkeit, digitale Technologien und Automatisierungslösungen effizient zu integrieren.

Nabaltec begegnet diesen Risiken durch ein integriertes Qualitätsmanagementsystem mit Zertifizierung nach ISO 9001, das unternehmensweit umgesetzt ist und regelmäßig auditiert wird. Präventive Wartungsmaßnahmen, kontinuierliche Prozessüberwachung und Investitionen in moderne Anlagen sichern die Stabilität der Produktionsabläufe. Darüber hinaus werden Produktionsprozesse fortlaufend optimiert, um Effizienzsteigerungen und die Einhaltung hoher Qualitätsstandards zu gewährleisten. Die Einführung digitaler Monitoring-Systeme und die Automatisierung einzelner Prozessschritte tragen zusätzlich zur Risikominimierung bei.

IT-Bereich

Die geschäftskritischen IT-Anwendungen von Nabaltec basieren weiterhin auf standardisierten Programmen und redundant ausgelegter, qualitativ hochwertiger Hardware. Die Zugriffsstrukturen werden regelmäßig überprüft, um Datenschutz und Datensicherheit zu gewährleisten. Die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzrichtlinien ist unternehmensweit sichergestellt und wird zusätzlich durch einen externen Datenschutzbeauftragten überwacht. Etablierte Mechanismen zur Cybersicherheit – einschließlich regelmäßiger Penetrationstests – werden fortlaufend kontrolliert und angepasst.

Das Risikomanagement identifiziert im IT-Bereich zunehmende Bedrohungen durch Cyberangriffe, Ransomware und Social-Engineering-Attacken. Verzögerungen bei der Implementierung neuer Sicherheitsstandards oder eine unzureichende Sensibilisierung der Mitarbeiter könnten die Angriffsfläche vergrößern. Um diesen Risiken zu begegnen, setzt die Nabaltec AG verstärkt auf Awareness-Schulungen, den Ausbau von Monitoring-Systemen sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der IT-Sicherheitsarchitektur. Gleichzeitig eröffnen sich Chancen durch die Digitalisierung interner Prozesse und den Einsatz moderner Technologien, die Effizienz und Transparenz steigern.

Technologische Weiterentwicklung

Technologische Risiken entstehen insbesondere durch die Substitution von Nabaltec-Produkten infolge technologischer Veränderungen bei Kunden, durch die verspätete Einführung neuer Technologien oder durch das Nichterkennen relevanter Entwicklungen. Werden Innovationen nicht rechtzeitig adaptiert, kann dies zu spürbaren Marktanteilsverlusten führen. Als Innovationsführer verfolgt Nabaltec daher das Ziel, diese Risiken durch kontinuierliche Forschungs- und Entwicklungsarbeit sowie durch eine enge Zusammenarbeit mit den Kunden weitgehend zu minimieren.

Zugleich eröffnen technologische Weiterentwicklungen erhebliche Chancen: Mit hoher Produktqualität kann die Nabaltec AG nachhaltige Wettbewerbsvorteile erzielen, durch schnelle Produktanpassungen neue Marktsegmente erschließen

und gemeinsam mit Kunden Prozess-, Verarbeitungs- und Qualitätsvorteile realisieren. Auf diese Weise legt das Unternehmen die Grundlage für langfristige Wettbewerbsfähigkeit und wirtschaftlichen Erfolg.

Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Umweltrisiken für Nabaltec können insbesondere durch das Überschreiten zulässiger Grenzwerte für Lärm- und Staubemissionen sowie durch den Austritt von Gefahrstoffen entstehen. Diesen Risiken begegnet das Unternehmen mit einem umfassenden, nach ISO 14001 zertifizierten Umweltmanagementsystem, das regelmäßig auditiert und kontinuierlich weiterentwickelt wird. Die Produktionsprozesse sind zudem auf weitgehend geschlossene Kreisläufe – etwa bei Wasser und Laugen – ausgerichtet, um Emissionen, Ressourcenverbrauch und sonstige Umweltauswirkungen konsequent zu minimieren. Mit der Veröffentlichung eines umfassenden Nachhaltigkeitsberichts Ende 2025 unterstreicht Nabaltec ihr Bekenntnis, ihre Prozesse nachhaltig zu gestalten und weiterzuentwickeln.

Gesetzliche Rahmenbedingungen

Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen bergen für die Nabaltec AG sowohl Risiken als auch Chancen. Verschärfte Umwelt- und Klimavorgaben, etwa strengere Emissionsgrenzwerte, neue Berichtspflichten oder eine Ausweitung der CO₂-Bepreisung, können zu höheren Kosten und zusätzlichem Anpassungsaufwand führen, insbesondere für energieintensive Unternehmen wie Nabaltec. Gleichzeitig eröffnen diese regulatorischen Entwicklungen neue Marktpotenziale, da weltweit die Nachfrage nach umweltfreundlichen und nachhaltigen Produkten steigt und Nabaltec mit seinem Produktportfolio von dieser Dynamik profitieren kann.

Nabaltec begegnet den regulatorischen Risiken durch ein aktives Monitoring relevanter Vorgaben, die frühzeitige Anpassung von Prozessen und Produkten sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung des Compliance-Managements.

Höhere Gewalt

Ereignisse höherer Gewalt liegen außerhalb des Einflussbereiches von Nabaltec und sind weder vorhersehbar noch beeinflussbar. Hierzu zählen Naturkatastrophen wie Überschwemmungen oder Erdbeben, Pandemien, großflächige Stromausfälle sowie geopolitische Krisen. Solche Ereignisse können zu erheblichen Beeinträchtigungen für die Lieferketten, Produktionsprozesse und Absatzmärkte führen.

Nabaltec begegnet diesen Risiken durch den Aufbau redundanter Lieferketten, die Implementierung von Notfall- und Krisenplänen an den Produktionsstandorten sowie den Abschluss von Versicherungsschutz gegen Naturkatastrophen und Betriebsunterbrechungen. Darüber hinaus wird die IT-Infrastruktur kontinuierlich gestärkt, um die Geschäftskontinuität auch bei externen Störungen sicherzustellen.

Schwandorf, 27. März 2026

Nabaltec AG
Der Vorstand



Johannes Heckmann



Günther Spitzer



Dr. Alexander Risch

Gewinn- und Verlustrechnung der Nabaltec AG, Schwandorf
für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	01.01. - 31.12.2025		01.01. - 31.12.2024	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		197.991		204.308
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen		-862		1.831
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		1.443		1.321
Gesamtleistung		198.572		207.460
4. Sonstige betriebliche Erträge		3.299		3.318
- davon aus Währungsumrechnung: TEUR 1.224 (Vorjahr: TEUR 1.270)				
		201.871		210.778
5. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-106.201		-113.265	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.000	-107.201	-1.174	-114.439
Rohergebnis		94.670		96.339
6. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	-32.091		-31.438	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-7.563		-6.519	
- davon für Altersversorgung: TEUR 1.359 (Vorjahr: TEUR 897)				
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.512		-8.802	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-32.000	-80.166	-30.102	-76.861
- davon aus Währungsumrechnung: TEUR 2.130 (Vorjahr: TEUR 870)				
		14.504		19.478
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.080		1.778	
- davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 1.080 (Vorjahr: TEUR 1.778)				
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.785		2.506	
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1.008		-58	
- davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 1.008 (Vorjahr: TEUR 58)				
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.383	-1.526	-4.128	98
- davon aus Aufzinsung: TEUR 728 (Vorjahr: TEUR 685)				
Ergebnis vor Steuern		12.978		19.576
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-3.763		-5.600
14. Ergebnis nach Steuern		9.215		13.976
15. Sonstige Steuern		-139		-79
16. Jahresergebnis		9.076		13.897
17. Gewinnvortrag		60.047		48.702
18. Bilanzgewinn		69.123		62.599

**Bilanz der Nabaltec AG, Schwandorf
zum 31. Dezember 2025**

A K T I V A

	31.12.2025	31.12.2024
	TEUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.395	154
2. Geleistete Anzahlungen	145	1.275
	1.540	1.429
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	28.412	22.071
2. Technische Anlagen und Maschinen	53.185	32.566
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.733	4.386
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	25.460	40.228
	111.790	99.251
III Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.607	3.607
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	27.030	30.223
	30.637	33.830
	143.967	134.510
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.789	21.448
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	12.673	13.404
	38.462	34.852
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.880	493
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.005	1.957
3. Sonstige Vermögensgegenstände	20.838	20.263
	25.723	22.713
III Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	66.656	77.743
	130.841	135.308
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	569	415
	275.377	270.233

P A S S I V A

	31.12.2025	31.12.2024
	TEUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital (Bedingtes Kapital: TEUR 4.400; Vorjahr: TEUR 4.400)	8.800	8.800
II. Kapitalrücklage	48.424	48.424
III. Bilanzgewinn	69.123	62.599
	126.347	119.823
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	40.194	40.114
2. Steuerrückstellungen	0	1.382
3. Sonstige Rückstellungen	8.967	8.202
	49.161	49.698
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	90.800	90.883
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.006	8.799
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	576	570
4. Sonstige Verbindlichkeiten	487	460
- davon aus Steuern: TEUR 354 (Vorjahr: TEUR 333)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: TEUR 56 (Vorjahr: TEUR 45)		
	99.869	100.712
	275.377	270.233

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2025

HGB

	Anschaffungs- / Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwert 31.12.2025	Buchwert 31.12.2024
	Stand 01.01.2025	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2025	Stand 01.01.2025	Zugang	Zuschreibg.	Abgang	Stand 31.12.2025		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.787.339,65	221.766,90	0,00	1.133.847,68	5.142.954,23	3.633.570,29	114.506,18	0,00	0,00	3.748.076,47	1.394.877,76	153.769,36
2. Geleistete Anzahlungen	1.275.459,67	3.481,94	0,00	-1.133.847,68	145.093,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	145.093,93	1.275.459,67
	5.062.799,32	225.248,84	0,00	0,00	5.288.048,16	3.633.570,29	114.506,18	0,00	0,00	3.748.076,47	1.539.971,69	1.429.229,03
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	39.744.406,75	4.090.496,92	0,00	3.626.833,45	47.461.737,12	17.673.129,82	1.376.503,41	0,00	0,00	19.049.633,23	28.412.103,89	22.071.276,93
2. Technische Anlagen und Maschinen	169.764.384,98	5.702.914,78	10.376,51	20.798.233,44	196.255.156,69	137.198.364,64	5.882.100,68	0,00	10.376,00	143.070.089,32	53.185.067,37	32.566.020,34
3. Andere Anlagen, Betriebs- und	17.111.230,51	1.407.280,30	201.843,45	97.141,32	18.413.808,68	12.725.510,47	1.138.498,09	0,00	183.455,59	13.680.552,97	4.733.255,71	4.385.720,04
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	40.227.858,73	9.754.115,86	0,00	-24.522.208,21	25.459.766,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.459.766,38	40.227.858,73
	266.847.880,97	20.954.807,86	212.219,96	0,00	287.590.468,87	167.597.004,93	8.397.102,18	0,00	193.831,59	175.800.275,52	111.790.193,35	99.250.876,04
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.289.957,65	0,00	0,00	0,00	10.289.957,65	6.683.232,15	0,00	0,00	0,00	6.683.232,15	3.606.725,50	3.606.725,50
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	34.395.375,00	2.943.842,51	5.129.437,63	0,00	32.209.779,88	4.172.259,15	1.007.648,12	0,00	0,00	5.179.907,27	27.029.872,61	30.223.115,85
	44.685.332,65	2.943.842,51	5.129.437,63	0,00	42.499.737,53	10.855.491,30	1.007.648,12	0,00	0,00	11.863.139,42	30.636.598,11	33.829.841,35
	316.596.012,94	24.123.899,21	5.341.657,59	0,00	335.378.254,56	182.086.066,52	9.519.256,48	0,00	193.831,59	191.411.491,41	143.966.763,15	134.509.946,42

Nabaltec AG, Schwandorf

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf, Deutschland¹ (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Amberg unter HRB 3920), wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. Dezember 1994 unter der Firma Nabaltec GmbH mit Sitz in Schwandorf gegründet. Sie übernahm im Jahr 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide von der VAW Vereinigte Aluminiumwerke AG. Im Jahr 2006 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft. Der Jahresabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend wurden die Regelungen des Aktiengesetzes beachtet. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die Nabaltec AG, Schwandorf, ist eine große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden – unverändert gegenüber dem Vorjahr – die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen angesetzt. Die planmäßige Abschreibungsdauer beträgt für EDV-Software 4 bis 5 Jahre. Die Abschreibungen im Zugangsjahr werden zeitanteilig vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen erfolgen bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Der Ansatz zu Herstellungskosten erfolgt analog zum Ansatz der fertigen Erzeugnisse. Abweichend vom Ansatz der fertigen Erzeugnisse sind in den Herstellungskosten auch Zinsen für Fremdkapital enthalten.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauern betragen dabei für Büro- und Geschäftsgebäude 20 bis 50 Jahre, für Technische Anlagen und Maschinen 5

¹ Nabaltec AG, Alustraße 50 - 52, 92421 Schwandorf, Deutschland

bis 22 Jahre und für Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 20 Jahre. Die Abschreibungen im Zugangsjahr werden zeitanteilig vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen erfolgen bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen.

Selbstständig nutzungsfähige Anlagegüter, deren Anschaffungskosten zwischen EUR 250,00 und EUR 800,00 liegen, werden im Zugangsjahr sofort abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Falls notwendig, wird eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Dies erfolgt auch bei voraussichtlich nicht dauernden Wertminderungen. Sofern die Gründe für die Beibehaltung des niedrigeren Wertansatzes nicht mehr bestehen, erfolgt eine Zuschreibung, maximal bis zur Höhe der Anschaffungskosten.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie **Handelswaren** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt. Die Anschaffungskosten werden nach der gleitenden gewogenen Durchschnittsmethode ermittelt. Posten, deren beizulegender Wert am Abschlussstichtag unter den Anschaffungskosten liegt, werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die **Fertigen Erzeugnisse** werden zu Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Fremdkapitalzinsen sowie Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden in den Herstellungskosten nicht berücksichtigt. Im Rahmen einer Gruppenbewertung gemäß § 240 Abs. 4 HGB werden die Fertigen Erzeugnisse zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Dabei werden die Herstellungskosten für gleichartige und annähernd gleichwertige Produkte nicht den einzelnen Posten zugeordnet, sondern mittels eines gewogenen Durchschnittswertes der jeweiligen Gruppe ermittelt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Eine Pauschalwertberichtigung wurde analog dem Vorjahr nicht gebildet.

Die **Flüssigen Mittel** sind zu Nennwerten angesetzt.

Die aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes von aktuell 29,13 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und

Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung würde vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht werden. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt ein – nicht bilanzierter – Überhang an aktiven latenten Steuern.

Zusätzlich wurde infolge der laut Gesetz vom 14. Juli 2025 eingeführten schrittweisen Absenkung des Körperschaftsteuersatzes um jährlich einen Prozentpunkt über einen Zeitraum von fünf Jahren ab 2028 – von 15 % bis 2032 auf 10 % - bei der Bewertung der latenten Steuern in Deutschland für temporäre Differenzen, die sich im entsprechenden Zeitraum ganz oder teilweise auflösen, ein gemittelter Steuersatz in Höhe von 25,32 % berücksichtigt, der sich aus dem Durchschnitt, der im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen geltenden Steuersätze ergibt.

Das **Gezeichnete Kapital** ist mit dem Nennbetrag angesetzt.

Rückstellungen für Pensionen werden nach dem Projected-Unit-Credit-Verfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem Zinsfuß von 2,06 % p. a. auf Basis der Heubeck-Richttafeln 2018 G ermittelt. Aufgrund des Wahlrechts gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wurden in den Vorjahren jeweils TEUR 267 (1/15 des zum 1. Januar 2010 ermittelten Unterschiedsbetrages) den Pensionsrückstellungen zugeführt. Diese Zuführung erfolgte letztmalig zum 31. Dezember 2024. Es existieren Rückdeckungsversicherungsverträge, welche an die Pensionäre verpfändet sind. Diese ausschließlich der Erfüllung der Altersvorsorgeverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB), wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert (Marktwert, Kurswert am Stichtag) angesetzt. Entsprechend werden die Verpflichtungen und der beizulegende Zeitwert der Rückdeckungsversicherung nach § 246 Abs. 2 HGB saldiert ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert sowie die Anschaffungskosten der Rückdeckungsversicherungen entsprechen der Höhe nach dem von der Versicherung mitgeteilten Aktivwert.

Die **Sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verpflichtungen und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften und sind jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei der Bewertung des Erfüllungsbetrages werden soweit erforderlich zukünftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Die Sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von einem Jahr oder weniger werden nicht abgezinst. Bei einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden diese mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle

übrigen Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Im Geschäftsjahr wurden Zinsen für Fremdkapital in Höhe von TEUR 983 in die Herstellungskosten einbezogen. Der durchschnittliche Finanzierungskostensatz, der bei der Bestimmung der aktivierbaren Fremdkapitalzinsen zugrunde gelegt worden ist, betrug 2,50 %.

Die im Geschäftsjahr aktivierten Fremdkapitalzinsen entfallen auf folgende Posten des Anlagevermögens:

Immaterielle Vermögensgegenstände:

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

TEUR 26

Geleistete Anzahlungen

TEUR 3

Sachanlagen:

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

TEUR 85

Technische Anlagen und Maschinen

TEUR 443

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

TEUR 0

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

TEUR 426

Grundkapitals zu erfolgen hat. Der Vorstand darf dabei mit Zustimmung des Aufsichtsrats über einen Ausschluss des Bezugsrechts entscheiden (Genehmigtes Kapital 2021/I).

c) Bedingtes Kapital EUR 4.400.000,00 (Vorjahr TEUR 4.400)

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2021 um bis zu TEUR 4.400 durch Ausgabe von bis zu 4.400.000 auf den Inhaber lautenden Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021/I). Das bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung von Aktien an die Inhaber von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 16. Juni 2021 von der Gesellschaft begeben werden.

Bis dato sind keine derartigen Schuldverschreibungen begeben worden.

d) Kapitalrücklage EUR 48.424.219,38

Zum 31. Dezember 2025 beträgt die Kapitalrücklage TEUR 48.424 (Vorjahr: TEUR 48.424).

e) Bilanzgewinn EUR 69.123.080,77

Stand 1. Januar 2025	EUR 62.599.172,50
Dividendenzahlung gemäß HV-Beschluss	<u>EUR -2.552.000,00</u>
= Gewinnvortrag zum 31. Dezember 2025	EUR 60.047.172,50
Jahresüberschuss Geschäftsjahr 2025	<u>EUR 9.075.908,27</u>
Stand 31. Dezember 2025	EUR 69.123.080,77
	=====

Pensionsrückstellungen

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode). Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Heubeck-Richttafeln 2018 G verwendet. Folgende weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde: Rechnungszinssatz p. a. 2,06 % (Vorjahr 1,90 %), Fluktuation p. a. 1,00 % (Vorjahr 1,00 %), Gehaltstrend p. a. 2,75 % (Vorjahr 2,75 %) und Rententrend p. a. 2,00 % (Vorjahr 2,00 %). Der Rechnungszins für die Abzinsung wurde pauschal mit dem durchschnittlichen der letzten zehn Jahre laut

Bundesbank angesetzt, der sich bei einer pauschal angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen zum 1. Januar 2010 ergab sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 4.009; dieser wurde in den Vorjahren jeweils mit TEUR 267 (1/15 nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB) den Rückstellungen zugeführt. Diese Zuführung erfolgte letztmalig zum 31. Dezember 2024

Zur Sicherung von direkten Zusagen für die Altersversorgung sind Rückdeckungsversicherungen verpfändet und somit dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen worden. Damit sind die Schulden mit den korrespondierenden Vermögensgegenständen sowie die entsprechenden Aufwendungen und Erträge zu verrechnen. Zum Bilanzstichtag wird insofern der beizulegende Zeitwert aus der Rückdeckungsversicherung in Höhe von TEUR 2.048 mit dem Erfüllungsbetrag der Rückstellung in Höhe von TEUR 42.242 verrechnet, wodurch ein saldierter Bilanzausweis von TEUR 40.194 resultiert. In der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden Erträge aus der Rückdeckung in Höhe von TEUR 36 mit Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 729 saldiert.

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR -988 (Vorjahr TEUR -456).

Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalverpflichtungen (TEUR 4.475) sowie ausstehende Rechnungen (TEUR 4.120).

Die Jubiläumsrückstellung wird nach der PUC-Methode unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 2,22 % (durchschnittlicher Marktzinssatz der letzten sieben Jahre mit einer pauschal angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren), eines Gehaltstrends von 2,75 % sowie einer Fluktuation von 1,00 % bewertet.

Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Restlaufzeiten unter Angabe gewährter Sicherheiten ist dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen: (Vorjahresbeträge sind in Klammern vermerkt)

	Gesamtbe- trag	Restlaufzeiten			Besi- cherte Beträge	Art der Sicherheit
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		
		TEUR	TEUR	TEUR		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	90.800 (90.883)	800 (883)	90.000 (90.000)	0 (0)	0 (0)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.006 (8.799)	8.006 (8.799)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
Verbindlichkeiten gegenüber verbunde- nen Unternehmen	576 (570)	576 (570)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
Sonstige Verbindlich- keiten	487 (460)	487 (460)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
	99.869 (100.712)	9.869 (10.712)	90.000 (90.000)	0 (0)	0 (0)	

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um ein Schuldscheindarlehen, das zu üblichen Marktzinsen aufgenommen wurde und für welches bestimmte Covenants vereinbart wurden.

Die Nabaltec AG hat ein Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von TEUR 90.000 mit Valuta April 2022 erfolgreich begeben. Der Emissionserlös diente zur Refinanzierung bestehender Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 39.000 und eines bilateralen Bankdarlehens in Höhe von TEUR 20.000, fällig im April 2022. Darüber hinaus dienen die Mittel zur Finanzierung weiterer Wachstumsprojekte, insbesondere zur Kapazitätserweiterung im Produktbereich Böhmite für Lithium-Ionen-Batterien. Das Volumen verteilt sich auf fixe und variable Tranchen mit Laufzeiten von fünf und sieben Jahren. Das Schuldscheindarlehen wurde ohne breite Vermarktung im Rahmen eines „Private Placements“ unter Beteiligung von fünf Investoren platziert.

Der Schuldscheindarlehensvertrag der Nabaltec AG unterliegt Covenants, die sich an den Leverage Coverage Ratios bemessen. Der Kreditgeber hat die Möglichkeit, bei Nichteinhaltung der Covenants die Zinsmargen zu erhöhen oder er könnte von seinem außerordentlichen Kündigungsrecht Gebrauch machen. Im Berichtsjahr 2025 kam es zu keinen Verletzungen der zum 31. Dezember 2025 wirksamen Covenants.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren wie im Vorjahr vollumfänglich aus Lieferungen und Leistungen.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach geografischen Regionen:

	2025		2024	
	TEUR	%	TEUR	%
Deutschland	46.582	23,5	48.300	23,6
Übriges Europa	106.349	53,7	106.762	52,3
USA	27.674	14,0	28.715	14,1
Rest der Welt	17.386	8,8	20.531	10,0
	197.991	100,0	204.308	100,0

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Produktsegmenten:

	2025		2024	
	TEUR	%	TEUR	%
Funktionale Füllstoffe	144.442	73,0	148.035	72,5
Spezialoxide	52.949	26,7	55.552	27,2
Sonstiges	600	0,3	721	0,3
	197.991	100,0	204.308	100,0

Sonstige betriebliche Erträge

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind - neben Erträgen aus der Währungs-umrechnung - im Wesentlichen periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 679 sowie aus Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von TEUR 752 enthalten. Darüber hinaus liegen Erträge aus Sachbezügen in Höhe von TEUR 259 sowie aus weiterberechneten Erträgen in Höhe von TEUR 189 vor.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Ausgangsfrachten in Höhe von TEUR 11.231, aus Verkaufsprovisionen in Höhe von TEUR 3.909, aus Fremdreparaturen in Höhe von TEUR 3.982 und Beratungskosten in Höhe von TEUR 560 enthalten.

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr TEUR 267) aus der ratierlichen Zuführung des Differenzbetrages

aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen im Rahmen der Erstanwendung der durch das BilMoG geänderten Vorschriften des HGB enthalten.

Sonstige Angaben

Angaben zu nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften

Zur Liquiditätsverbesserung hat die Nabaltec AG Leasingverträge mit einem Geschäftsjahresaufwand von TEUR 350 abgeschlossen und zum Stichtag Forderungen im Umfang von TEUR 30.961 an einen Factor abgetreten. Dem aus dem Factoringvertrag im Rahmen des vorliegenden echten Factoring resultierenden Übergang des Delkredererisikos auf den Factor stehen in 2025 Aufwendungen für die Abwicklung und Vorfinanzierung des Forderungsverkaufs von TEUR 585 gegenüber.

Haftungsverhältnisse

Nach § 251 und § 268 Abs. 7 HGB waren folgende Haftungsverhältnisse zu vermerken:

Die Nabaltec AG hat zur Absicherung von Rohstofflieferungen an die Tochtergesellschaft Nashtec LLC eine Zahlungsgarantie über TUSD 1.600 (Vorjahr TUSD 1.600) abgegeben. Aufgrund der wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft wird das Risiko einer Inanspruchnahme als gering eingestuft.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind:

	31.12.2025	31.12.2024
	TEUR	TEUR
a) Verpflichtungen aus Miet-, Leasing-, Service- und Beraterverträgen	13.155	15.298
Davon		
- fällig bis zu 1 Jahr	2.548	1.911
- von 1 bis 5 Jahren	6.921	7.920
- von mehr als 5 Jahren	3.686	5.467
b) Verpflichtungen (Bestellobligo) aus Investitionsaufträgen	18.738	21.008
- davon fällig bis zu 1 Jahr	18.738	21.008
Summe	31.893	36.306
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0

Prüferhonorar

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 187. Das Abschlussprüfungshonorar für den Jahresabschluss 2025 (einschließlich des Konzernabschlusses 2025) beläuft sich auf TEUR 140. Für andere Bestätigungsleistungen erhielt der Abschlussprüfer ein Honorar in Höhe von TEUR 16 und für Steuerberatungsleistungen ein Honorar in Höhe von TEUR 31.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen i. S. d. § 285 Nr. 21 HGB

Es bestanden keine wesentlichen, zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommenen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB

	Höhe der Anteile am Kapital	Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres *)		Ergebnis des letzten Geschäftsjahres *)	
		USD	EUR	USD	EUR
Direkte Beteiligungen	%				
Nabaltec USA Corp. Corpus Christi (USA)	100,0	4.655.834,02	3.963.086,50	-19.766,01	-17.499,80
Indirekte Beteiligungen über Nabaltec USA Corp.					
Nashtec LLC, Corpus Christi (USA)	100,0	-433.483,35	-368.984,78	820.965,35	726.839,66
Naprotec LLC, Chattanooga (USA)	100,0	894.929,45	761.771,74	309.867,48	274.340,40
Direkte Beteiligungen	in %	RMB	EUR	RMB	EUR
Nabaltec (Shanghai) Tradiing Co., Ltd., Shanghai (China)	100,0	11.251.760,81	1.363.667,96	1.103.728,43	136.821,86

*) Das Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres in Fremdwährung wurde mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres in Fremdwährung wurde mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Latente Steuern

Die Bewertung der Latenten Steuern erfolgt mit einem Steuersatz von 29,13 %, der sich aus dem Körperschaftsteuersatz, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuerersatz zusammensetzt. Zusätzlich wurde infolge der laut Gesetz vom 14. Juli 2025 eingeführten schrittweisen Absenkung des Körperschaftsteuersatzes um jährlich einen Prozentpunkt über einen Zeitraum von fünf Jahren ab 2028 – von 15 % bis 2032 auf 10 % – bei der Bewertung der latenten Steuern in Deutschland für temporäre Differenzen, die sich im entsprechenden Zeitraum ganz oder teilweise auflösen, ein gemittelter Steuersatz in Höhe von 25,32 % berücksichtigt, der sich aus dem Durchschnitt, der im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen geltenden Steuersätze ergibt.

Posten	Buchwerte			Latente Steuer	
	Buchwert lt. Handelsbilanz TEUR	Buchwert lt. Steuerbilanz TEUR	Differenz TEUR	aktiv TEUR	passiv TEUR
Aktive latente Steuern					
Pensionsrückstellungen	-42.242*	-20.678	-21.564	5.460	
Sonstige Rückstellungen	-8.967	-8.093	-874	227	
Finanzanlagen/Ausleihungen an verbundene Unternehmen	27.030	32.210	-5.180	327	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.880	2.936	-56	16	
	-21.299	-6.375	-27.674	6.030	
Passive latente Steuern					
Anlagevermögen	57.918	57.789	129		33
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-8.006	-8.016	10		3
	49.912	49.773	139		36
Saldo				5.994	

* vor Verrechnung der Rückdeckungsversicherung

Personal

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt:

	2025
	Anzahl
Gewerbliche Mitarbeiter	244
Angestellte	202
Geringfügig Beschäftigte	2
	448

Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr durchschnittlich 42 Auszubildende beschäftigt.

Mitteilungspflichten

Die JOSTKA Beteiligungs GmbH, Hirschau, hat der Nabaltec AG am 17. Februar 2012 gemäß § 20 Abs. 1, 3 AktG mitgeteilt, dass sie zu mehr als einem Viertel am Grundkapital beteiligt ist. Die Überschreitung dieser Beteiligungsschwelle erfolgt durch Zurechnung der von der NAHE GmbH & Co. KG gehaltenen Aktien aufgrund einer Stimmbindungsvereinbarung.

Die NAHE-Beteiligungs GmbH, Hirschau hat der Nabaltec AG am 25. Juni 2024 gemäß § 20 Abs. 1, 3 AktG mitgeteilt, dass sie zu mehr als einem Viertel am Grundkapital beteiligt ist. Die Überschreitung dieser Beteiligungsschwelle erfolgt durch Zurechnung der von der JOSTKA Beteiligungs GmbH gehaltenen Aktien aufgrund einer Stimmverbindungsvereinbarung.

Die NAWI Beteiligungs GmbH, Regensburg, hat der Nabaltec AG am 25. Mai 2012 gemäß § 20 Abs. 1, Abs. 3 AktG mitgeteilt, dass sie zu mehr als einem Viertel am Grundkapital beteiligt ist.

Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand der Gesellschaft besteht satzungsgemäß aus mindestens einer Person. Die Zahl der Vorstandsmitglieder wird durch den Aufsichtsrat festgelegt. Der Aufsichtsrat kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden ernennen.

Dem **Vorstand** gehören an:

Herr Johannes Heckmann

Vorstandsvorsitzender

Herr Günther Spitzer

Finanzvorstand

Herr Dr. Alexander Risch

Vorstand Operatives Geschäft

Die Gesamtvergütungen für den Vorstand im Geschäftsjahr 2025 betragen TEUR 2.035 (Vorjahr: TEUR 2.475).

Gesamtbezüge und Rückstellungen für laufende Pensionen und Anwartschaften ehemaliger Mitglieder des Vorstands

Auf die Angabe der im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge sowie Pensionsrückstellungen für ehemalige Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen wird aufgrund von § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern. Dem Aufsichtsrat gehören im Geschäftsjahr bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses folgende Mitglieder an:

Herr Diplom-Kaufmann Gerhard Witzany (Vorsitzender)

Geschäftsführer der NAWI Beteiligungs GmbH

Herr Dr. Dieter J. Braun (stellv. Vorsitzender)

Diplom-Chemiker im Ruhestand

Herr Diplom-Kaufmann Dirk A. Müller

Geschäftsführer / CFO der Swash Group GmbH/ Megabad GmbH

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für das Geschäftsjahr 2025 Bezüge von insgesamt TEUR 84.

Konzernverhältnisse

Die Nabaltec AG, Schwandorf, stellt als oberstes Mutterunternehmen einen Konzernabschluss auf. Er wird beim Betreiber des Unternehmensregisters eingereicht und im Unternehmensregister bekannt gemacht.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht zu verzeichnen.

Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2025 in Höhe von EUR 69.123.080,77 wie folgt zu verwenden:

Ein Betrag von EUR 2.552.000,00 wird an die Aktionäre ausgeschüttet durch Zahlung einer Dividende von EUR 0,29 je Aktie, auf die für das Geschäftsjahr 2025 dividendenberechtigten 8.800.000 Stückaktien. Der Restbetrag in Höhe von EUR 66.571.080,77 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Schwandorf, 27. März 2026

Nabaltec AG
Der Vorstand



Johannes Heckmann



Günther Spitzer



Dr. Alexander Risch

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Nabaltec AG, Schwandorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Nabaltec AG, Schwandorf, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Nabaltec AG, Schwandorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Den Nachhaltigkeitsbericht, auf den in den Abschnitten 2.4.2 und 3.2 des Lageberichts Bezug genommen wird, haben wir nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt des oben genannten Nachhaltigkeitsberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- den Nachhaltigkeitsbericht, auf den im Lagebericht Bezug genommen wird,
- den Bericht des Aufsichtsrats, welcher uns voraussichtlich nach dem Datum dieses Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt wird und
- alle übrigen Teile des Geschäftsberichts, welcher uns voraussichtlich nach dem Datum dieses Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt wird,
- aber nicht den Jahresabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Angaben im Lagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 27. März 2026

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Alexander Hofmann
Wirtschaftsprüfer

gez. Julian Semmler
Wirtschaftsprüfer

Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2025 in Höhe von 69.123.080,77 Euro wie folgt zu verwenden:

Ein Betrag von 2.552.000,00 Euro wird an die Aktionäre ausgeschüttet durch Zahlung einer Dividende von 0,29 Euro je Aktie auf die für das Geschäftsjahr 2025 dividendenberechtigten 8.800.000 Stückaktien. Der Restbetrag in Höhe von 66.571.080,77 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Schwandorf, im April 2026

Der Vorstand



Johannes Heckmann



Günther Spitzer



Dr. Alexander Risch

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionäre,

in den für Nabaltec relevanten Märkten war die Entwicklung im Geschäftsjahr 2025 insgesamt rückläufig und erneut von einem sehr anspruchsvollen und unsicheren Umfeld geprägt. Dies führte zu hoher Volatilität an den Absatzmärkten mit ausgeprägter Kurzfristigkeit auf Kundenseite. Dieser Entwicklung konnte sich die Nabaltec im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht mehr entziehen und war von einem Umsatzrückgang betroffen, der mit 3,2 % etwas stärker ausfiel als die ursprünglich prognostizierten bis zu 2 %. Grundsätzlich zeigten sich die etablierten, langjährigen Geschäftsfelder vergleichsweise robust und die Entwicklung der Nabaltec lag im Rahmen der Gesamtentwicklung in der Branche, welche insgesamt nach Angaben des Verbands der Chemischen Industrie im Jahresverlauf einen Umsatzrückgang von 3 % verzeichnete.

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsentwicklung der Nabaltec insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Markt- und Konjunkturentwicklung jederzeit genau im Blick. Unverändert liegen Marktchancen mittelfristig in Zukunftsmärkten wie dem Markt für E-Mobilität oder im Ausbau von Rechenzentren und der wachsenden Digitalisierung. Die Nabaltec betrachtet diese Marktentwicklungen genau und passt ihre Aktivitäten an die gegebenen Voraussetzungen an.

Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2025 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen und sich regelmäßig vom Vorstand ausführlich über die Entwicklung und Lage der Gesellschaft unterrichten lassen. Entsprechend den zugrunde liegenden Informationen hat der Aufsichtsrat den Vorstand beraten sowie mit größtmöglicher Sorgfalt überwacht und kontrolliert. Bei allen Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsrat frühzeitig miteinbezogen sowie unmittelbar und umfassend vom Vorstand informiert.

Wesentliche Geschehnisse sowie Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements, der Compliance und der Nachhaltigkeit hat der Aufsichtsrat sowohl intern als auch gemeinsam mit dem Vorstand erörtert. Zu den Berichten und Beschlussvorlagen des Vorstands hat der Aufsichtsrat nach eingehender Beratung und Prüfung sein Votum abgegeben. Sämtliche zustimmungsbedürftigen Geschäfte im Geschäftsjahr 2025 wurden positiv beschieden.

Nach Einschätzung des Aufsichtsrats sind derzeit alle drei Mitglieder des Gremiums als unabhängig einzustufen. Der Aufsichtsrat behält sich jedoch vor, Beratungs- oder Dienstverträge zwischen einzelnen Mitgliedern des Gremiums

und der Gesellschaft zu genehmigen, wenn der Abschluss eines solchen Vertrags im Einzelfall nach übereinstimmender Auffassung von Vorstand und Aufsichtsrat im Interesse der Gesellschaft liegt.

Der Aufsichtsrat verzichtet auf die Bildung von Ausschüssen. Mit drei Mitgliedern hat der Aufsichtsrat die geeignete Größe, sämtliche Angelegenheiten im Gesamtaufichtsrat zu erörtern und zu entscheiden. Im Rahmen der Beratungen, der Beschlüsse und des Kontrollauftrags sind im Berichtsjahr 2025 keine Interessenkonflikte bei einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten. Auf die Bildung eines Prüfungsausschusses wurde weiterhin verzichtet. Auch diese Aufgaben werden vom Gesamtgremium wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr seine eigene Tätigkeit einer Selbstbeurteilung (Effizienzprüfung) unterzogen und ist erneut zu einem positiven Ergebnis gekommen. Schwerpunkte bei der Selbstbeurteilung waren vor allem die Verfahrensabläufe sowie die rechtzeitige und ausreichende Informationsversorgung.

Änderungen in der Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2025 gab es keine Änderungen in der Besetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats. Die zum 30. September 2025 auslaufende Bestellung von Dr. Alexander Risch zum Vorstand der Gesellschaft wurde mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 28. Februar 2025 um fünf Jahre vom 1. Oktober 2025 bis zum 30. September 2030 verlängert.

Sitzungen des Aufsichtsrats und Schwerpunkte der Beratung

Im Berichtsjahr fanden vier turnusmäßige ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats statt: am 30. April, am 25. Juni im Anschluss an die Hauptversammlung, am 26. September sowie am 18. Dezember. Sämtliche Sitzungen des Jahres 2025 fanden als Präsenzsitzungen statt, bei denen jeweils alle Mitglieder des Aufsichtsrats anwesend waren. Im Jahr 2026 haben bis zur bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung am 23. April 2026 (als Präsenzsitzung) keine weiteren Sitzungen stattgefunden. Ergänzend zu den Präsenzsitzungen haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrats auch schriftlich und fernmündlich beraten. Außerhalb von Aufsichtsratssitzungen wurden im Jahr 2025 zwei schriftliche Beschlüsse durch den Aufsichtsrat gefasst, die unter anderem die Wiederbestellung von Dr. Alexander Risch als Vorstand bis einschließlich September 2030 betrafen.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden vor allem folgende Schwerpunkte intensiv erörtert:

- Jahresabschluss 2024 für AG und Konzern einschließlich Gewinnverwendungsvorschlag
- Planung 2026 und mittelfristige Planung bis 2028
- Investitionsprogramm 2026 und Finanzierungsplanung für den Zeitraum 2026 bis 2028
- Vertriebsplanung Nabaltec-Konzern 2026
- Anlageninvestitionen am Standort Nashtec, USA

- Operative Planung 2026, Maßnahmen im Zusammenhang mit der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Lage sowie Genehmigungen von Strom- und Rohstofflieferverträgen

Die Zielsetzung und der Realisierungsstand bei Innovationsprojekten sowie die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, die Rechnungslegungsprozesse in der AG und im Konzern sowie die Überwachung des internen Kontrollsystems waren weitere Schwerpunkte der Arbeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2025. Weiterhin befasste sich der Aufsichtsrat themenübergreifend mit dem Bereich Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung (Environmental, Social, Governance – ESG).

Der Aufsichtsrat hat sich auch außerhalb der Sitzungen regelmäßig über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, informiert. Die aktuelle Situation des Unternehmens, die Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle sowie wichtige Entscheidungen des Vorstands waren zusätzlich Gegenstand der Gespräche zwischen Vorstand und Aufsichtsrat und wurden auch in schriftlichen Berichten behandelt. In Monats- und Quartalsberichten wurde der Aufsichtsrat insbesondere über Marktentwicklungen, die Risiko- und Wettbewerbssituation, die Absatz-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie den Grad der Planerreicherung informiert. Weitere für die Geschäftsentwicklung wesentliche Aspekte, wie die Bereiche Energie, Ressourcen sowie die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und Europa, wurden ebenfalls regelmäßig erörtert. Zu diesem Zweck stand der Vorsitzende des Aufsichtsrats in einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss 2025

Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg, hat den nach den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht der Nabaltec AG sowie den Konzernabschluss, der gemäß § 315e HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt wurde, sowie den Konzernlagebericht, jeweils zum 31. Dezember 2025, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen. Der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als für die Durchführung der Abschlussprüfung vorrangig verantwortlich bestimmte Abschlussprüfer rotierte 2025 intern.

Den Prüfauftrag hatte der Aufsichtsrat entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Juni 2025 erteilt. Als Prüfungsschwerpunkt für das Geschäftsjahr 2025 wurde durch den Abschlussprüfer die Bewertung der langfristigen Vermögenswerte im Konzernabschluss sowie der Finanzanlagen im Jahresabschluss festgelegt.

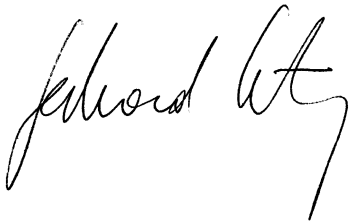
Die gesamten Abschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur eigenen Prüfung vor. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben die Unterlagen eingehend geprüft. In der Bilanzsitzung am 23. April 2026 wurden die Unterlagen und die Berichte intensiv erörtert. Der Abschlussprüfer war anwesend, berichtete über die wesentlichen

Ergebnisse seiner Prüfung und stand für weitere Fragen zur Verfügung. Der Abschlussprüfer hat dem Aufsichtsrat auch seine Unabhängigkeit bestätigt; Umstände, die seine Befangenheit befürchten lassen, waren und sind nicht erkennbar. Nach der eigenen Prüfung von Jahresabschluss, Konzernabschluss, Lagebericht und Konzernlagebericht schließt sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers Deloitte GmbH an. Weiter erklärt der Aufsichtsrat, dass nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat deshalb die vom Vorstand aufgestellten Jahresabschlüsse für AG und Konzern zum 31. Dezember 2025 gebilligt. Der Jahresabschluss 2025 der Nabaltec AG ist damit festgestellt.

Dank

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und die im Berichtsjahr geleistete Arbeit. Mit hoher Einsatzbereitschaft und Professionalität haben alle Beteiligten ihren Beitrag zur Entwicklung des Unternehmens geleistet. In einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld lag die Umsatzentwicklung der Nabaltec insgesamt im Branchenvergleich. Auf dieser Grundlage sieht der Aufsichtsrat das Unternehmen solide aufgestellt, um den kommenden Herausforderungen zu begegnen und sich bietende Chancen wahrzunehmen.

Schwandorf, 23. April 2026

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gerhard Witzany', written in a cursive style.

Gerhard Witzany
Vorsitzender des Aufsichtsrats

FINANZKALENDER 2026

Frühjahrskonferenz 2026	12. Mai
Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht (Stichtag Q1)	21. Mai
Earnings Call: Q1 2026 Highlights	21. Mai
Hauptversammlung	24. Juni
Veröffentlichung Halbjahresabschluss	20. August
Earnings Call: Q2 2026 Highlights	20. August
Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht (Stichtag Q3)	19. November
Earnings Call: Q3 2026 Highlights	19. November

KONTAKT

Kerstin Schuierer

Nabaltec AG

Alustraße 50-52

92421 Schwandorf

Telefon: 09431 53-204

Telefax: 09431 53-260

E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de

Vera Müller

IR4value GmbH

Karl-Hromadnik-Straße 14

81241 München

E-Mail: vera.mueller@ir4value.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Nabaltec AG
Alustraße 50-52
92421 Schwandorf

Telefon: 09431 53-204
Telefax: 09431 53-260

E-Mail: info@nabaltec.de
Internet: www.nabaltec.de

Text

Nabaltec, Schwandorf
IR4value, München

Konzept & Design

Silvester Group, www.silvestergroup.com

Fotos

C3 marketing agentur GmbH, André Forner

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Einzelabschluss enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen.

Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Rundungen

Aus rechentechnischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentuale Veränderungen sind auf Basis von TEUR gerechnet.



Nabaltec AG

Alustraße 50-52, 92421 Schwandorf, Deutschland
Telefon: 09431 53-0, Telefax: 09431 53-260
E-Mail: info@nabaltec.de, www.nabaltec.de

